

Endbericht Lebensraumkonzept „Lebendiges Juist“

Alexander Seiz, Gernot Memmer

26. Januar 2018

Einleitung

Lebensraumkonzept der Insel Juist. Erarbeitet von und mit Bürgern im Zeitraum März bis September 2017.



Auftraggeber:

Gemeinde- und Kurverwaltung Juist
Postfach 14 64
26560 Nordseebad Juist

Ansprechpartner:

Bürgermeister Dr. Tjark Goerges
Marketingleiter Thomas Vodde



Bearbeitung:

Kohl & Partner Stuttgart
Hotel und Tourismus Consulting
Auf der Höhe 42
73529 Schwäbisch Gmünd

Ansprechpartner:

Dipl.-Bw. (FH) Alexander Seiz
Mag. Gernot Memmer



Das Lebensraumkonzept der Insel Juist wurde über die Lokale Aktionsgruppe „Wattenmeer-Achter“ durch das EU-Förderprogramm LEADER gefördert.



Inhalt

1. Ausgangslage, Ziele, Projektablauf

2. Bestandsaufnahme

3. Trends, Rahmenbedingungen und Best-Practice

4. Status Leitbild 2020, Expertengespräche, Juister Lebensgefühl

5. Vision und Insel-Philosophie

6. Handlungsfelder und Projekte

7. 10 Leitprojekte

8. Umsetzungsorganisation

9. Auf einen Blick

Anhang



Ausgangslage und Zielsetzung

Die Nordseeinsel Juist ist eine der ostfriesischen Inseln im niedersächsischen Wattenmeer und liegt zwischen Borkum und Norderney. Die Insel hat eine Länge von 17 Kilometern und ist damit die längste der ostfriesischen Inseln. Die maximale Breite beträgt 900 Meter, die minimale nur 500 Meter. Die Gemeinde Juist gehört zum Landkreis Aurich in Niedersachsen und hat 1.710 Einwohner. Die Insel wird oft als Längste (oder auch Schönste) Sandbank der Welt bezeichnet. Der Tourismus ist die Haupteinnahmequelle für die Inselbewohner. In fast allen Häusern auf der Insel gibt es Unterkünfte, die an Urlaubsgäste vermietet werden. In der Hochsaison halten sich bis zu viermal so viele Touristen wie Einheimische auf der Insel auf. Juist ist – wie die anderen ostfriesischen Inseln – ein Nordseeheilbad.

Nach Angaben der Inselgemeinde wurden auf Juist 2015 in 6.003 angebotenen Betten 129.681 Ankünfte und 983.971 Übernachtungen realisiert. Mit den privaten Übernachtungen liegt Juist bei knapp 1 Mio. Übernachtungen.

Im Jahre 2010 wurde bereits von Kohl & Partner in einem mediativen Prozess das Touristische Leitbild Juist 2020 erstellt. Es formuliert die touristische Vision, wichtige Leitlinien und konkrete touristische Handlungsfelder mit konkreten Projekten. Schon damals gingen die Empfehlungen des Leitbildes weit über rein touristische Belange hinaus und taxierten Themen wie Verkehr, Barrierefreiheit, Familienorientierung, Sauberkeit, Sicherheit, Generationenleben. Viele der dort formulierten Maßnahmen und Projekte wurden umgesetzt.

Für die Inselgemeinde Juist wurde nun ausgehend von dem bestehenden Touristischen Leitbild ein Lebensraumkonzept erarbeitet, welches die Bürger und deren Belange im Fokus hat und alle wichtigen Themenfelder um den Lebensraum der Insel aufgreift. Ein Lebensraumkonzept umfasst nicht nur alle Wirtschaftsbereiche, sondern hat mit einer nachhaltigen Entwicklung in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und insbesondere für Juist der Gesellschaft zu tun. Beim Lebensraumkonzept von Juist ging es vor allem darum, gemeinsam mit den Bürgern in diesen Themenfeldern eine grundsätzliche Orientierungsdiskussion zu führen, die Vision für die Zukunft aufzuzeigen und konkrete Schwerpunkte und Entwicklungsrichtungen festzusetzen.

In mehreren Gesprächen, Zukunftswerkstätten, Workshops und Sitzungen wurden unter der Begleitung der Agentur Kohl & Partner die Inhalte dieses Lebensraumkonzeptes mit den Bürgern erarbeitet.



Aufgabe/Ziel

> LEITLINIEN JUIST 2020

Bei den Leitlinien haben wir uns über Themen, die uns im Leitbildprozess besonders beschäftigt haben, Gedanken gemacht und eine Meinung für die Zukunft gebildet. Die Leitlinien sind für uns Grundsätze und Werte, die unser Handeln auf dem Weg zur Vision prägen bzw. Formulierungen, die ausdrücken, was wir wollen oder nicht wollen.

> **Wohlfühls Wäntmeer** Mit dem UNESCO Welterbe Wäntmeer haben wir eine einzigartige Natur direkt vor unserer Insel. Viele Gäste sind von dieser einmaligen Landschaft und dem Leben im Watt fasziniert. Wir alle müssen uns mehr auf den Schutz des Wäntmeeres besinnen und für die Erhalt des Wäntmeeres sorgen. Das umfasst ebenfalls unsere Gäste für eine Arbeit an wichtigen Anliegen. Dafür wollen wir uns engagieren.

> **Professionalität und Qualität** Die Gastgeber wollen den Gast mit Freude und Wärme an die Insel locken. Zukünftige Mitarbeiter werden die Insel-Gäste mit Herzlichkeit und Freundlichkeit umgarnen. Eine stetige Qualifizierung der Vermieter und die tägliche Teamarbeit immer weiter professionalisieren.

> **Juster Familie** Wir werden geliebte Familienmitglieder. Das gehört zum Leben auf der Insel. Wir werden die Gäste als Familienmitglieder willkommen heißen und ihnen ein unvergessliches Erlebnis bieten.

> **Barnenheit** Wir werden die Gäste als Kinder willkommen heißen. Das ist ein wichtiger Bestandteil der Inselkultur. Wir werden die Gäste als Kinder willkommen heißen und ihnen ein unvergessliches Erlebnis bieten.

> **Sauberkeit** Die Insel ist ein Ort, an dem wir uns entspannen und die Natur genießen. Wir werden die Insel sauber halten und die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

> **Authentizität (STZ-Act)** Die Insel ist ein Ort, an dem wir uns entspannen und die Natur genießen. Wir werden die Insel authentisch halten und die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

> **Planze** Planze bringen auf Juist immer noch alles. Nicht nur, sondern auch die Traditionen. Diese sind Teil unserer Kultur. Wir werden die Traditionen auf Juist erhalten und weitergeben. Wir werden die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

> **Veranstaltungen** Die Veranstaltungen auf Juist sind ein wichtiger Bestandteil der Inselkultur. Wir werden die Veranstaltungen auf Juist erhalten und weitergeben. Wir werden die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

> **Sicherheit** Die Insel ist ein Ort, an dem wir uns entspannen und die Natur genießen. Wir werden die Insel sicher halten und die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

> **Stimmung** Die Insel ist ein Ort, an dem wir uns entspannen und die Natur genießen. Wir werden die Insel stimmungsvoll halten und die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

> **Gesundheit und Wohlbefinden** Die Insel ist ein Ort, an dem wir uns entspannen und die Natur genießen. Wir werden die Insel gesund halten und die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

> **Teil-Abhängigkeit** Die Insel ist ein Ort, an dem wir uns entspannen und die Natur genießen. Wir werden die Insel teilabhängig halten und die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

> LEITLINIEN JUIST 2020

> **Wohlfühls** Die Wohlfühls sind ein wichtiger Bestandteil der Inselkultur. Wir werden die Wohlfühls auf Juist erhalten und weitergeben. Wir werden die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

> **Tradition** Die Traditionen auf Juist sind ein wichtiger Bestandteil der Inselkultur. Wir werden die Traditionen auf Juist erhalten und weitergeben. Wir werden die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

> **Kein Tagesverbot** Die Insel ist ein Ort, an dem wir uns entspannen und die Natur genießen. Wir werden die Insel ohne Tagesverbot halten und die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

> **Wohlfühls** Die Wohlfühls sind ein wichtiger Bestandteil der Inselkultur. Wir werden die Wohlfühls auf Juist erhalten und weitergeben. Wir werden die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

> **Wohlfühls & Rausch** Die Wohlfühls sind ein wichtiger Bestandteil der Inselkultur. Wir werden die Wohlfühls auf Juist erhalten und weitergeben. Wir werden die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

> **Wohlfühls** Die Wohlfühls sind ein wichtiger Bestandteil der Inselkultur. Wir werden die Wohlfühls auf Juist erhalten und weitergeben. Wir werden die Gäste dazu ermutigen, dies zu tun.

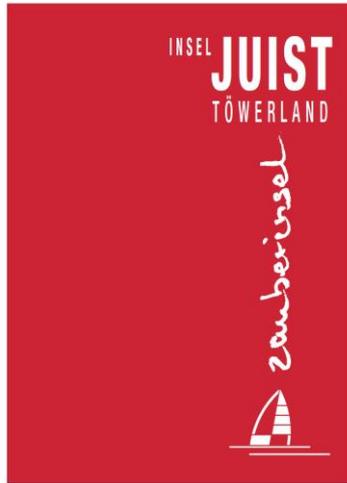
➤ Leitlinien 2010 prüfen/aktualisieren

➤ Fokus nicht Gäste Insulaner

➤ Lebensqualität verbessern

➤ Gemeinsame Handlungen ableiten

Touristisches Leitbild 2020 Kurzfassung



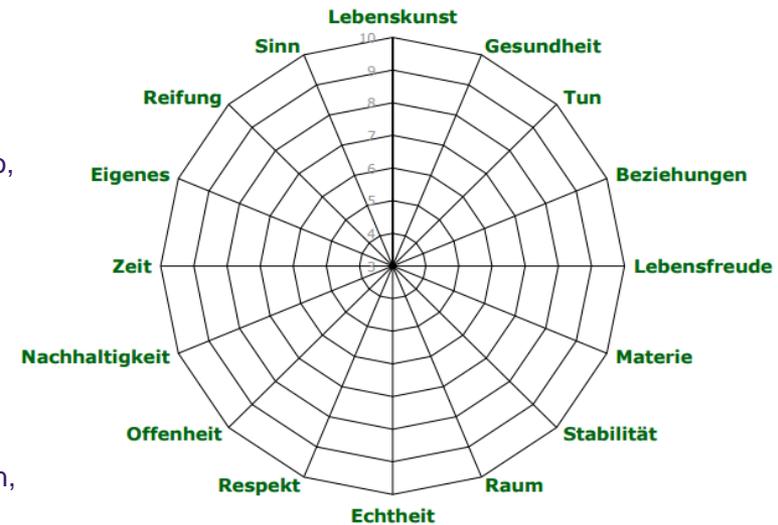
KOHL & PARTNER CONSULTING FOR TOURISM AND DESTINATION MANAGEMENT



Lebensqualität

Dr. Andreas Giger sagt, Lebensqualität umfasst 16 Sphären:

- **Materie:** Einkommen, Besitz, Konsum, Güter
- **Gesundheit:** körperlich, geistig, seelisch
- **Tun:** Arbeit – bezahlte und freiwillige, Aktivität, Kreativität, Leistung, Wirkung
- **Beziehungen:** Liebe, Familie, Freundschaft
- **Raum:** Wohnsituation, Wohnort, Mobilität
- **Zeit:** Integration von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, Lebens-Tempo, Oasen im hektischen Zeitstrom
- **Sinn:** Lebens-Sinn, Sinn-Quellen, Naturerleben, Spiritualität, Religion
- **Stabilität:** Tradition, Sicherheit, Kontrolle
- **Eigenes:** Selbstverwirklichung, Treue zu sich selbst, Unabhängigkeit, Lebensgestaltung nach eigenen Werten, Selbst-Kompetenz
- **Lebensfreude:** Glück, Genuss, Freude, Abwechslung
- **Reifung:** im Reinen mit sich sein, ständiges Dazulernen, Selbst-Bewusstsein, Vertrauen in inneren Kompass, Weisheit
- **Echtheit:** Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit, Selbständigkeit
- **Offenheit:** Humor, Optimismus, Intelligenz, Zufriedenheit, Konfliktkompetenz
- **Respekt:** im Umgang miteinander sowie mit Natur und Kulturen, Zuverlässigkeit, Treue, Toleranz
- **Nachhaltigkeit:** Umwelt-Verantwortung gegenüber nächsten Generationen, soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Menschenrechte
- **Lebenskunst:** Sinn für das richtige Mass, Balance zwischen Lebensbereichen, Integration aller Lebensqualitäts-Sphären



Lebensqualität

Die 6 Thesen zur Lebensqualität von Kohl & Partner

1

These 1:

Lebensraum/Lebensqualität ist nur individuell messbar, aber kaum mit Zahlen belegbar! In anderen Worten: Wir können Lebensqualität „spüren“ aber nicht bzw. kaum in Zahlen messen (und sollen es auch nicht tun)!

4

These 4:

Lebensqualität setzt auf Werte, die uns wichtig sind z.B. auf einen positiven Stolz, Sicherheit, Respekt ... Werte muss man haben, verkörpern und leben!

2

These 2:

Lebensqualität kann nur vermitteln/verkaufen, wer selbst Lebensqualität hat!

3

These 3:

Lebensqualität braucht Eigenverantwortung und setzt auf Gutes tun: sich selbst, der Familie, den Freunden, den Nachbarn, den Gästen, die uns besuchen ... !

5

These 5:

Lebensqualität ist „ganz – schön – einfach“!

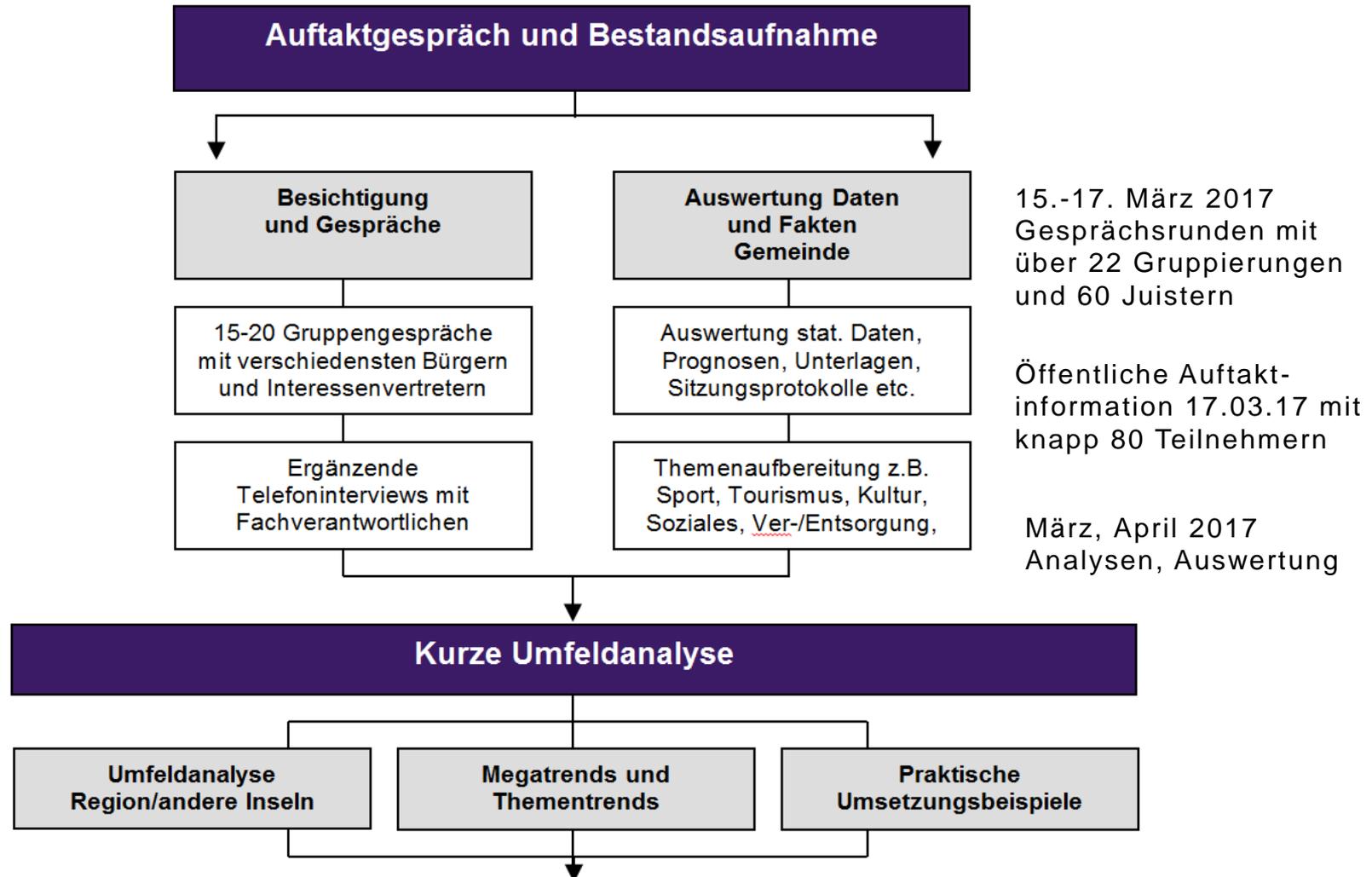
6

These 6:

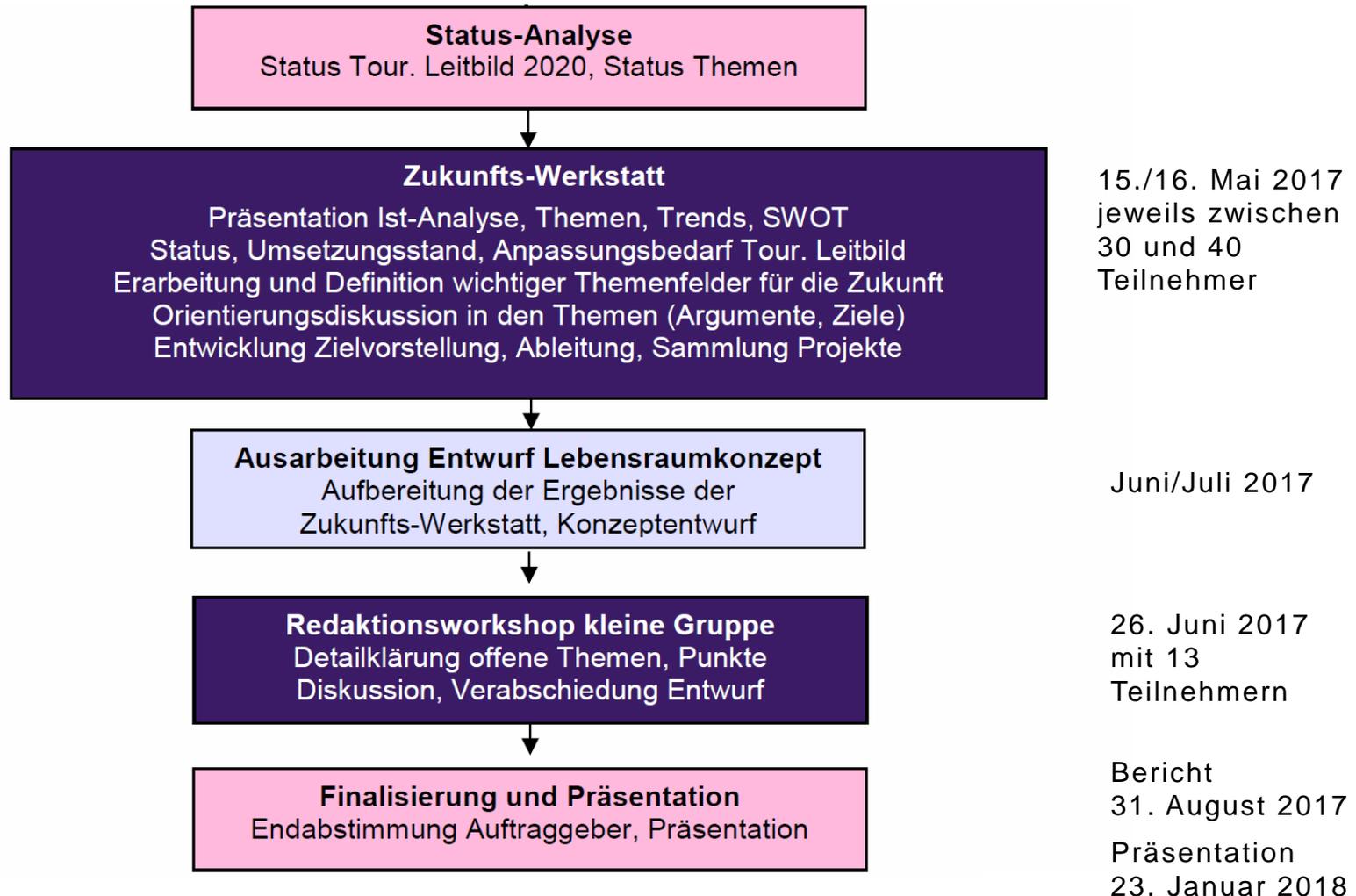
Lebensqualität heißt: „Alles tun, um die Lebensqualität-Killer zu vermeiden!“



Gesamtprozess in der Übersicht



Gesamtprozess in der Übersicht



Inhalt

1. Ausgangslage, Ziele, Projektablauf

2. Bestandsaufnahme

3. Trends, Rahmenbedingungen und Best-Practice

4. Status Leitbild 2020, Expertengespräche, Juister Lebensgefühl

5. Vision und Insel-Philosophie

6. Handlungsfelder und Projekte

7. 10 Leitprojekte

8. Umsetzungsorganisation

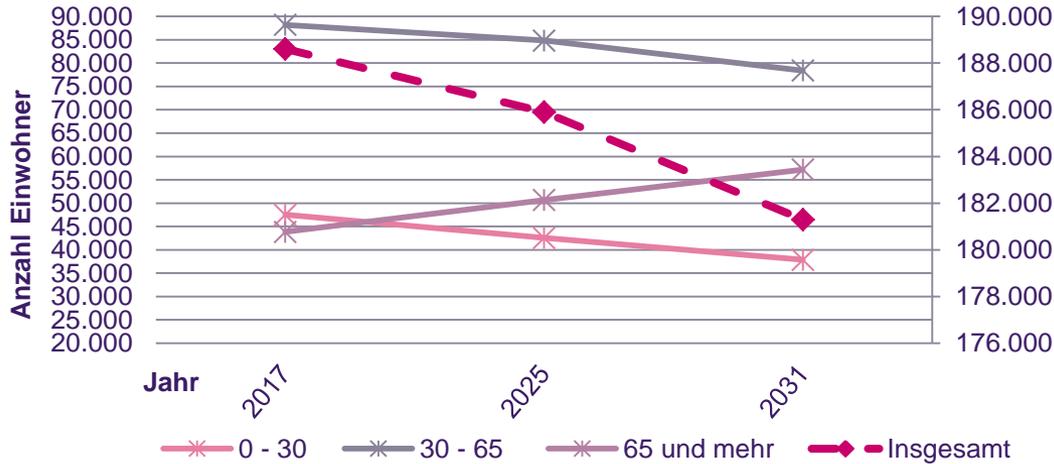
9. Auf einen Blick

Anhang



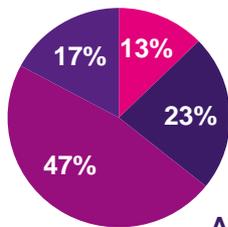
Bevölkerungsvorausberechnung

Bevölkerungsvorausberechnung Landkreis Aurich

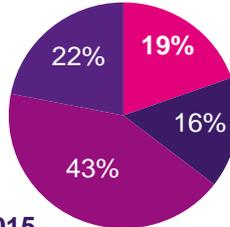


- Die Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landamtes Niedersachsen bis zum Jahr 2031 ergibt für den Landkreis Aurich einen Bevölkerungsrückgang von rund 4%, das sind mehr als 7000 Einwohner.
- Auffallend ist der Zuwachs von über 65-Jährigen Personen. Bis im Jahr 2031 wächst der Anteil dieser Altersgruppe um 30%. Gleichzeitig nimmt der Anteil der Bevölkerungsgruppe im Alter bis 30 um 20% sowie die Gruppe der 30 bis 65-Jährigen um 11% ab.
- In den drei Kuchendiagrammen wird die Altersstruktur der Bevölkerung von Juist, Aurich und Niedersachsen per Ende 2015 dargestellt. Daraus ist ersichtlich, dass sich Juist von Aurich und Niedersachsen in der Altersstruktur nicht stark unterscheidet. So hat Juist prozentual betrachtet einen kleineren Anteil der über 65-Jährigen. Der grösste Unterschied, welcher die Befürchtungen der Inselbewohner, dass Juist eine «Altersinsel ohne Jungen» wird, soweit bestätigt, befindet sich bei den unter 20-Jährigen. Entwickelt sich Juist gleich wie Aurich und Niedersachsen bis ins Jahr 2031, das heisst eine Zunahme der über 65-Jährigen um ca. 30% und eine Abnahme der unter 30-Jährigen um rund 20%, hätte dies fatale Auswirkungen auf das Inselleben mit einer Bevölkerung von mehr als 70% über 65-Jährigen und so gut wie keiner Jugend mehr.
- Das Durchschnittsalter auf Juist beträgt 43,8 Jahre. Deutschlandweit liegt das Durchschnittsalter beim Mann bei 42,8 Jahren und der Frau bei 45,6 Jahren.

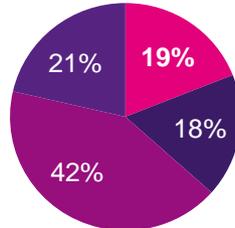
Altersstruktur Juist 2015



Altersstruktur Landkreis Aurich 2015

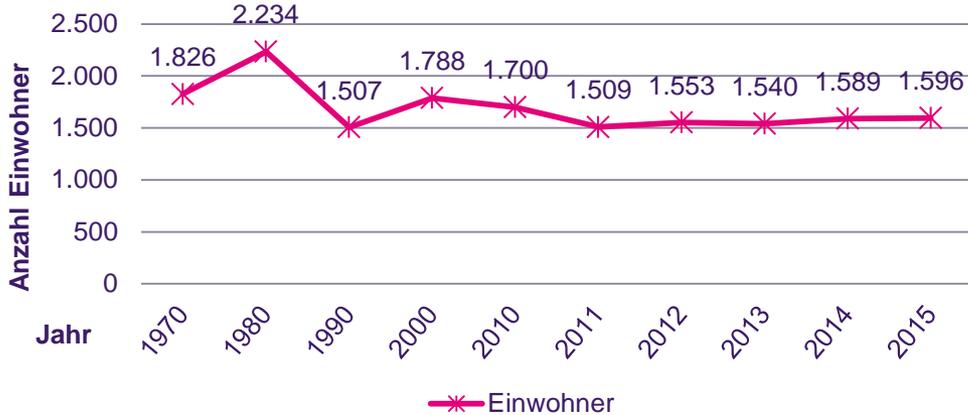


Altersstruktur Niedersachsen 2015

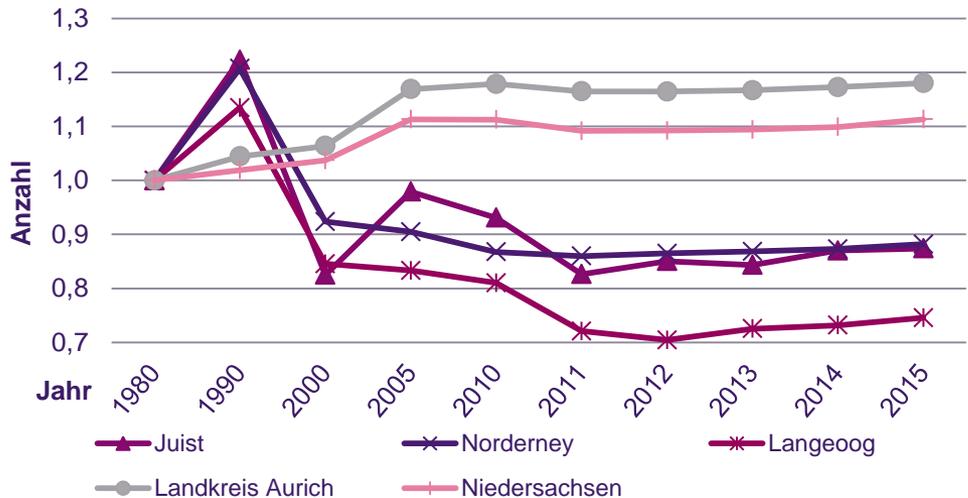


Bevölkerungsentwicklung Juist

Bevölkerungsentwicklung Juist seit 1970



Bevölkerungsentwicklung im Vergleich

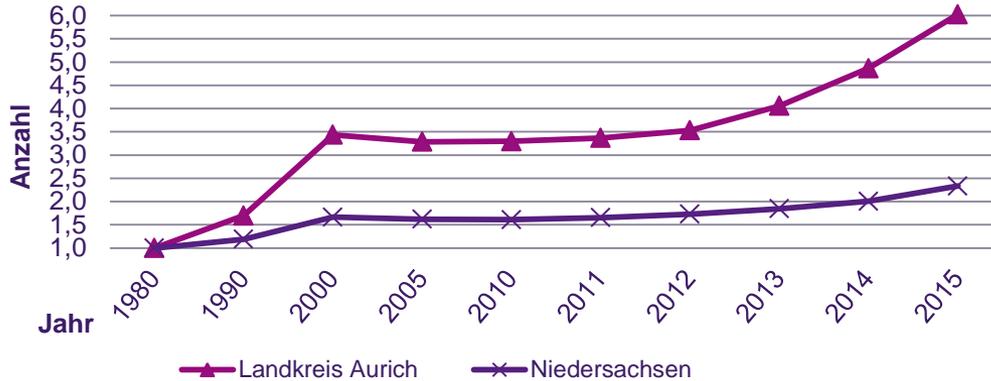


- Die Bevölkerungsentwicklung ist auf der Nordseeinsel Juist, dem allgemein demographisch Trend entsprechend, durch den Rückgang des Anteils von Kindern und Jugendlichen, durch die Zunahme des Anteils an älteren Menschen und durch die Abwanderung des ländlichen Raums gezeichnet. Die Höchstmarke in den vergangenen 45 Jahren wurde im Jahr 1980 verzeichnet. Seither unterlag die Entwicklung stetiger Schwankungen. Seit dem Jahr 2011 ist die Bevölkerungsentwicklung stabil und wächst langsam. So wurden am 31. Dezember 2015 **1596 Einwohner** gezählt. Pro Km2 leben 97,1 Personen was im regionalen Vergleich wenig sind. Norderney ist mit 225,8 Personen pro Km2 am dichtesten und Langeoog mit 91 Personen pro Km2 an geringsten besiedelt. Der Landkreis Aurich und Niedersachsen sind sehr ähnlich. 147 und 166,5 Personen pro Km2. Grund dafür ist, dass ca. 80% der Fläche von Juist im Nationalpark Wattenmeer liegt und nicht bebaut werden darf.
- Die Zuzüge belaufen sich auf 390, die Fortzüge auf 379.
- Im Gegensatz zum Festland verzeichneten die drei Inseln eine grosse Abnahme der Bevölkerung ab dem Jahr 1990. Insbesondere sank die Bevölkerungsanzahl von Langeoog sehr stark bis ins Jahr 2012. In Juist nahm die Population im Jahr 2000 zu und sank danach bis ins Jahr 2011. Seither stieg die Bevölkerung in allen Regionen wobei Juist die grössten Schwankungen aufzeigt.



Bevölkerungsentwicklung / Ausländer

Ausländerentwicklung in Vergleich



- Im Jahr 2015 war der Ausländeranteil in Prozent der Gesamtbevölkerung wie folgt:
 - Juist 28,7% (458 Personen)
 - Norderney 13,3% (787 Personen)
 - Langeoog 13,1 % (235)
 - Landkreis Aurich 5,2%
 - Niedersachsen 8,4%
- Juist hat mit Abstand den grössten Anteil Ausländer an der Gesamtbevölkerung. Wobei der Anteil im Landkreis Aurich seit dem Jahr 2011 im Vergleich zur Bevölkerungsentwicklung sehr stark zugenommen hat.

Bevölkerung Juist anhand Staatsangehörigkeit (Stand Mai 2011)

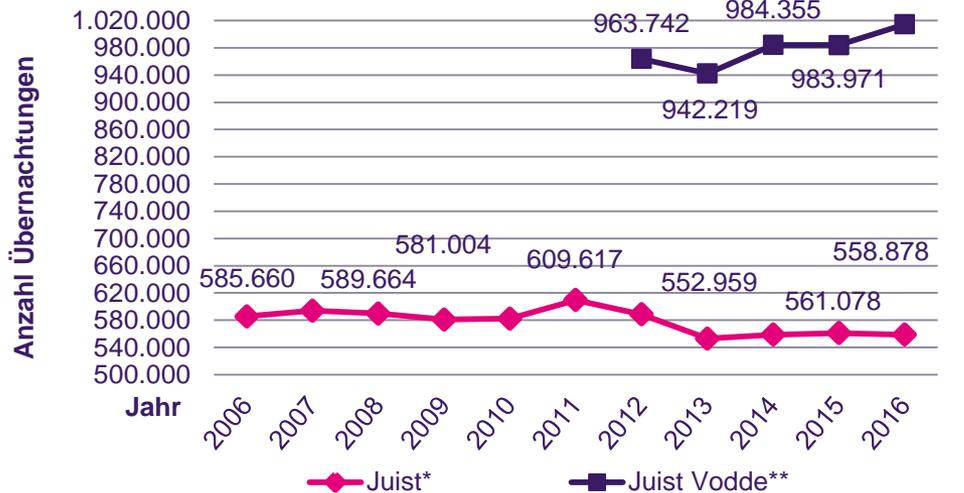
Land	Anzahl	%
Deutschland	1302	84,6
Polen	188	12,2
Österreich	9	0,6
Italien	7	0,5
Bosnien & Herzegowina	6	0,4
Rumänien	6	0,4
Kroatien	3	0,2
Niederlande	3	0,2
Russische Föderation	3	0,2
Sonstige	12	0,8
Total	1539	100

- Juist hat eine sehr durchmischte Bevölkerung, wie in obiger Darstellung aufgezeigt wird. Es leben mehr als zehn verschiedene Nationalitäten auf der kleinen Nordseeinsel. Der grösste Anteil machen jedoch nach wie vor die Deutschen mit 84,6% aus, gefolgt von den Polen mit 12,2%.
- Integration ist damit ein wichtiges Thema

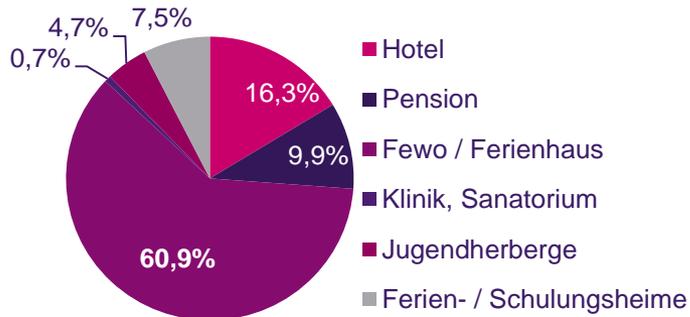


Tourismus

Entwicklung der Übernachtungen



Betten nach Betriebsarten



- Betrachtet man die Zahlen der Beherbergungsstatistik vom Landesamt für Statistik Niedersachsen der vergangenen 10 Jahren zeigt sich, dass die touristische Entwicklung der Nordseeinsel Juist unter stetigen Schwankungen lag. So wurde im Jahr 2011 die Höchstmarke (ca. 610.000 Übernachtungen) erreicht. Darauf hin brach die Anzahl der Übernachtungen stark ein und erreichte im Jahr 2013 den niedrigsten Wert (ca. 553.000 Übernachtungen) der untersuchten Zeitperiode. Nach zwei Jahren der Erholung nahmen die Übernachtungen wieder ab und es sind im Jahr 2016 noch 558.878 Übernachtungen verzeichnet worden.
- Allgemein betrachtet, ist diese Entwicklung eher negativ und die Übernachtungen nehmen auf Juist ab. Betrachtet man hingegen die Anzahl der Übernachtungen der Gemeinde Juist, die keine Mindestanzahl von Betten einbezog, sieht man, dass sich der Tourismus während den vergangenen vier Jahren sehr positiv entwickelt hat. Grund dafür ist die Anzahl der verfügbaren Betten welche dem Kuchendiagramm entnommen werden können. Die einzigen Betriebe die wahrscheinlich den Kriterien des Landesamt für Statistik entsprechen sind Hotels, Pensionen und evt. noch Ferien- und Schulungsheime. Diese machen ca. 32% der verfügbaren 6.300 Betten aus. Dies hängt aber auch mit dem grossen Anteil an Ferienwohnungen, Ferienhäuser sowie die Situation der Zweitwohnungen zusammen.

*Die monatliche Beherbergungsstatistik im Reiseverkehr umfasst alle Beherbergungsstätten, die mindestens zehn Unterbringungsmöglichkeiten für Reisende zur Verfügung stellen. Auch Campingplätze werden einbezogen, wenn mindestens zehn Stellplätze für Urlaubscamping vorhanden sind.

** Zahlen der Gemeinde Juist selbst, beinhaltet alle Betriebe, keine Mindestzahl von Betten.



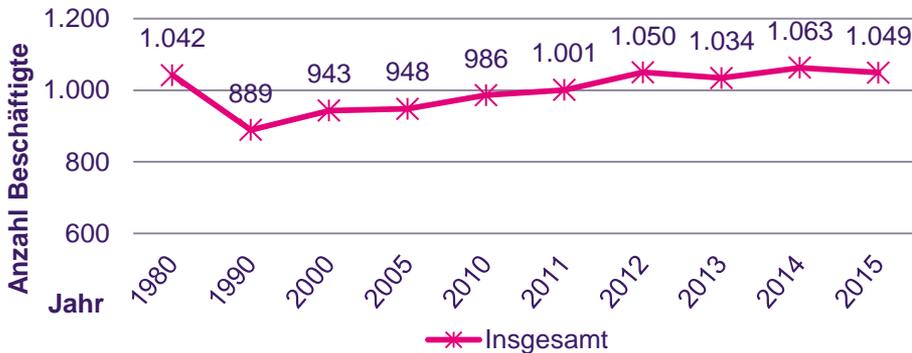
Wirtschaftsfaktor Tourismus

Daten 2016	Juist	Langeoog	Norderney
Übernachtungen statistisch (über 10 Betten)	0,56 Mio.	0,73 Mio.	1,54 Mio.
Übernachtungen gesamt (inkl. Privat)	1.015 Mio.	1,555 Mio.	3,627 Mio.
Gesamt-Aufenthaltstage (inkl. Tagesaufenthalte)	1,051 Mio.	1,708 Mio.	3,880 Mio.
Gesamt-Bruttoumsatz	110,4 Mio. €	142,0 Mio. €	368,1 Mio. €
Umsatzanteile			
- Camping	0,0%	0,8%	0,5%
- Privat/Fewo	37,2%	45,8%	49,1%
- Gewerblich	60,9%	48,1%	47,3%
- Tagesreisen	1,9%	5,3%	3,1%
Ausgabenverteilung			
- Gastgewerbe	75,1 Mio. €	85,4 Mio. €	228,7 Mio. €
- Einzelhandel	18,6 Mio. €	25,8 Mio. €	64,2 Mio. €
- Dienstleistung	16,7 Mio. €	30,8 Mio. €	75,2 Mio. €
Tour. Einkommensbeitrag	55,3 Mio. €	73,1 Mio. €	189,7 Mio. €
Tour. Beschäftigungseffekt	2.680 Arbeitsplätze	3.510 Arbeitsplätze	9.180 Arbeitsplätze
Tour. Steueraufkommen	Ca. 10,1 Mio. €	Ca. 13,0 Mio. €	Ca. 33,5 Mio. €

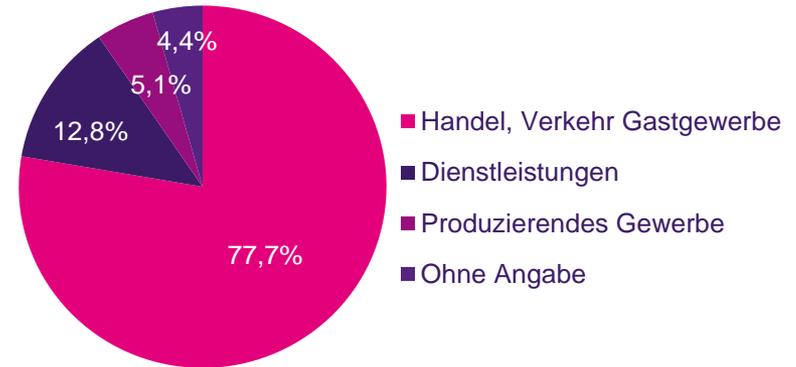


Wirtschaft

Entwicklung Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten



- **Bruttoinlandsprodukt 2014 (Landkreis Aurich)**

- € 22.326

- **Bruttowertschöpfung 2014 (Landkreis Aurich)**

- Produziertes Gewerbe: € 45.068
- Dienstleistungsbereiche: € 47.623

- **Gewerbesteuereinnahme 2015 (Netto)**

- Juist: € 669,20 pro Person
- Norderney: € 1774,4 pro Person
- Langeoog: € 492,2 pro Person

- **Gemeindeanteil an Einkommensteuer 2015 (Ist)**

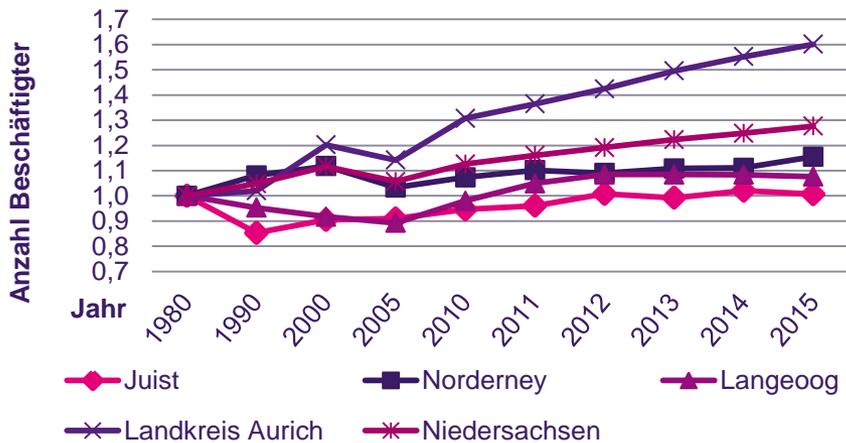
- Juist: € 401,0 pro Person
- Norderney: € 413,0 pro Person
- Langeoog: € 450,8 pro Person

- Seit dem Jahr 2011 wächst die Anzahl der Beschäftigten, wobei sie leichten Schwankungen unterlag.
- Am 30. Juni 2015 zählte Juist total 1.049 Beschäftigte. Die Beschäftigungsquote lag bei 82% wovon 77 % im Sektor Handel, Verkehr und Gastgewerbe tätig waren. 92% (ca. 965 Beschäftigte) aller Beschäftigten sind dem Tourismus zuzuordnen.
- Pendler (Stand 30.06.2014): Am 30. Juni 2014 wurden 217 Ein- und 100 Auspendler gezählt.

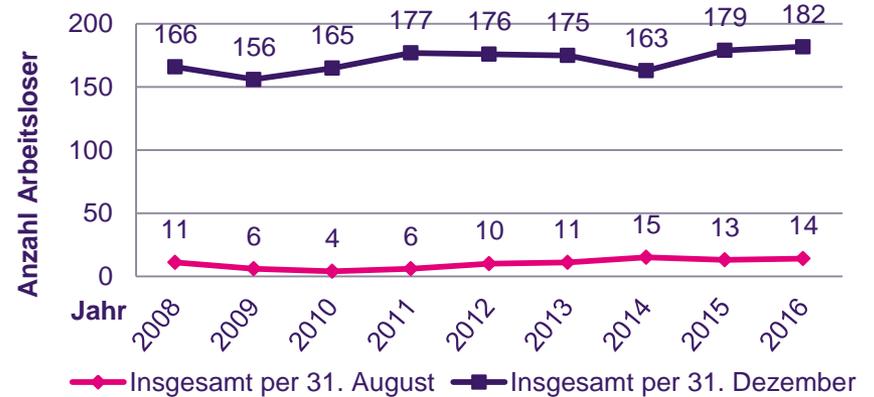


Wirtschaft / Beschäftigung

Entwicklung Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Vergleich Entwicklung der Anzahl Arbeitsloser

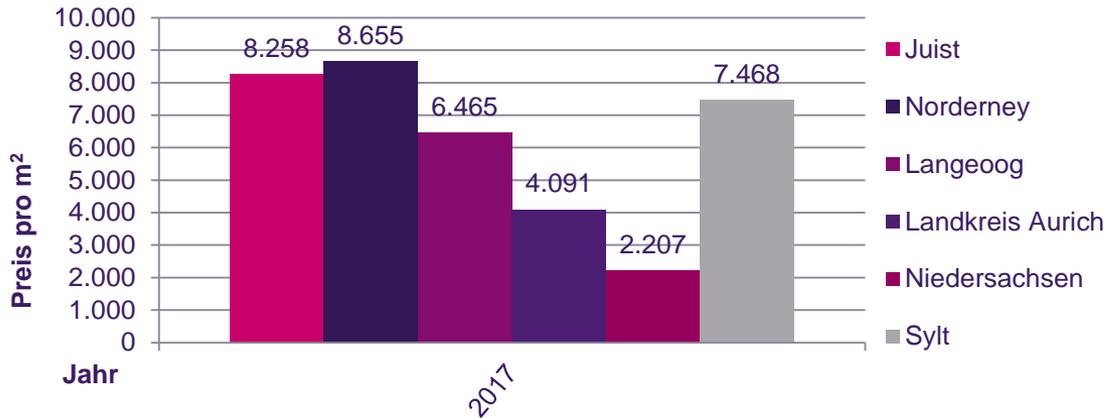


- Die Anzahl der Beschäftigten nimmt im Gegensatz zur gesamten Bevölkerungsentwicklung, die erst seit dem Jahr 2011 steigt, seit dem Jahr 2005 konstant zu.
- Jedoch steigt die Anzahl der Beschäftigten auf den Inseln nicht so stark wie auf dem Festland. Gerade der Landkreis Aurich verzeichnete seit dem Jahr 2005 die stärkste Zunahme (ca. 15.000 mehr Beschäftigte).
- Juist verzeichnete vor allem nach 1980 eine große Abnahme der Angestellten und verzeichnete im Jahr 1990 den Tiefstwert von 889 Angestellten von 1507 Einwohnern. Seither nahm die Anzahl Beschäftigter konstant zu und blieb als einziger Ort um das Jahr 2005, wo alle anderen Orte Einbußen hatten, stabil.
- In der obigen Abbildung ist die Anzahl der Arbeitslosen auf der Nordseeinsel Juist per Ende August sowie Ende Dezember abgebildet.
- Es bestätigt die starke Saisonalität und die Hohe Zahl der Saisonkräfte (April bis Oktober), insbesondere weil 92% aller Beschäftigter im Tourismussektor tätig sind, erhöht sich in den Wintermonaten die Arbeitslosenzahl beachtlich.

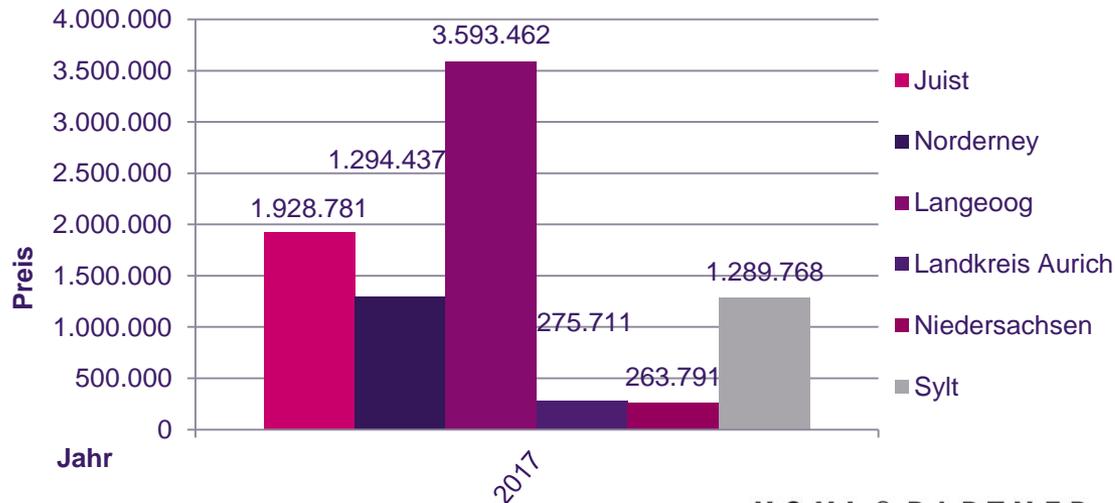


Immobilienmarkt

Eigentumswohnungen im regionalen Vergleich (Stand April 2017)



Hauseigentum im regionalen Vergleich (Stand April 2017)



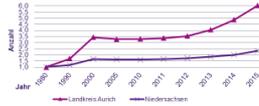
- Die nebenstehenden Grafiken zeigen die durchschnittlichen Preise per April 2017 für Eigentumswohnungen sowie Häuser im regionalen Vergleich. Die Preise in Juist sind vergleichsweise zum Festland, sehr hoch und daher für die Insulaner sehr teuer und oftmals nicht mehr erschwinglich.
- Nichtsdestotrotz spiegelt sich ein sehr ähnliches Bild auf den anderen Inseln ab. Beim Quadratmeterpreis von Eigentumswohnungen unterscheiden sich Juist, Norderney und Sylt nur wenig. In Langeoog ist es mit 6.465 Euro am billigsten Wohnungen zu kaufen. Erstaunlicherweise ist es beim Hauskauf das Gegenteil und mit rund 3.5 Millionen mit Abstand am teuersten auf Langeoog.
- Im Ranking vom September 2015 der exklusivsten Wohnstandorte Deutschlands, erstellt von Engels & Völkers anhand Preis pro Quadratmeter, belegt Juist den Platz Nr. 11, wobei Sylt die Tabelle anführt und Norderney in der Mitte der Beiden auf Platz 6 liegt.



Ergebnisse Analysen

Bevölkerungsentwicklung / Ausländer

Ausländerentwicklung in Vergleich



Bevölkerung Juist anhand Staatsangehörigkeit (Stand Mai 2011)

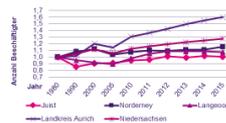
Land	Anzahl	%
Duitschland	1902	48,8
Polen	186	12,2
Österreich	9	0,6
Italien	7	0,5
Bosnien & Herzegowina	6	0,4
Rumänien	6	0,4
Kroatien	3	0,2
Niederlande	3	0,2
Russische Föderation	3	0,2
Sonstige	12	0,8
Total	1639	100

- Im Jahr 2015 war der Ausländeranteil im Prozent der Gesamtbevölkerung wie folgt:
 - Juist 28,7% (458 Personen)
 - Norderney 13,3% (787 Personen)
 - Langsog 13,1% (235)
 - Landkreis Aurich 5,2%
 - Niedersachsen 8,4%
- Juist hat mit Abstand den größten Anteil Ausländer an der Gesamtbevölkerung. Wobei der Anteil im Landkreis Aurich seit dem Jahr 2011 im Vergleich zur Bevölkerungsentwicklung stark zugenommen hat.

30 Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen | KOHL & PARTNER | Quelle: Zenius 2011, Gemeinde Juist

Wirtschaft / Beschäftigung

Entwicklung Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitnehmer



Vergleich Entwicklung der Anzahl Arbeitslose



- Die Anzahl der Beschäftigten nimmt im Gegensatz zur gesamten Bevölkerungsentwicklung, die erst seit dem Jahr 2011 steigt, seit dem Jahr 2005 konstant zu.
- Es steigt die Anzahl der Beschäftigten auf den Inseln nicht so stark auf dem Festland. Gerade der Landkreis Aurich verzeichnete im Jahr 2005 die stärkste Zunahme (ca. 15.000 mehr TPE).
- Es sinkt vor allem nach 1980 eine große Abnahme der in und verzeichnete im Jahr 1990 den Tiefwert von 889 in von 1507 Einwohnern. Selber nahm die Anzahl der konstant zu und blieb als einziger Ort um das Jahr 2005, deren Orts Einwohner hat, stabil.

Landesamt für Statistik Niedersachsen | KOHL & PARTNER | Landesamt für Statistik

Bevölkerungsentwicklung Juist



- Die Bevölkerungsentwicklung ist auf der Nordseeinsel Juist, dem allgemein demographisch Trend entsprechend, durch den Rückgang des Anteils von Kindern und Jugendlichen, durch die Zunahme des Anteils an älteren Menschen und durch die Abwanderung des ländlichen Raums geprägt. Die Hochzeiten in den vergangenen 45 Jahren wurde im Jahr 1980 verzeichnet. Seither änderte die Entwicklung stetige Schwankungen. Seit dem Jahr 2011 ist die Bevölkerungsentwicklung stabil und leicht rückläufig. So wurden am 31. Dezember 2015 1998 Einwohner gezählt. Pro km² leben 87,1 Personen was im regionalen Vergleich wenig ist. Norderney ist mit 223,9 Personen pro km² am dichtesten und Langsog mit 91 Personen pro km² am geringsten besiedelt. Der Landkreis Aurich und Niedersachsen sind sehr ähnlich, 147 und 166,5 Personen pro km². Grund dafür ist, dass ca. 80% der Fläche von Juist im Nationalpark Vattermeer liegt und nicht bebaut werden darf.



- Die Zugzüge bewahren sich auf 300, die Fortzüge im Gegensatz zum Festland verzeichnen eine große Abnahme der Bevölkerung ab 1990. Insbesondere sank die Bevölkerung Langsogs sehr stark bis ins Jahr 2012. In der Population im Jahr 2002 und sank dem 2011. Seither stieg die Bevölkerung in Juist wieder Juist die größten Schwankungen.

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen | KOHL & PARTNER

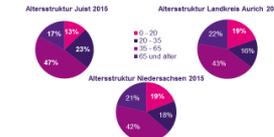
Erkenntnisse Analyse

- Weniger junge Menschen + extreme Rückgänge
- Mehr ältere Menschen + höhere Zuwächse
- Wirtschaft: stabil, 92% Tourismus
- Hohe Saisonalität (182 Arbeitslose Winter, 14 im Sommer)
- Wohnungen: Nach Norderney höchste Preise, teurer wie Sylt

Bevölkerungsvorausberechnung



- Die Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes Niedersachsen bis zum Jahr 2031 ergibt für den Landkreis Aurich einen Bevölkerungsrückgang von rund 4%, das sind mehr als 7000 Einwohner.
- Auffallend ist der Zuwachs von über 65-jährigen Personen. Bis im Jahr 2031 wächst der Anteil dieser Altersgruppe um 30%. Gleichzeitig nimmt der Anteil der Bevölkerungsgruppe im Alter bis 30 um 20% sowie die Gruppe der 30 bis 65-Jährigen um 11% ab.
- In den drei Kuchendiagrammen wird die Altersstruktur der Bevölkerung von Juist, Aurich und Niedersachsen der Ende 2015 dargestellt. Deutlich ersichtlich, dass sich Juist von Aurich und Niedersachsen der Altersstruktur nicht stark unterscheidet. So hat Juist prozentual betrachtet einen kleineren Anteil der über 65-Jährigen. Der größte Unterschied, welcher die Befürchtungen der Inselbewohner, dass Juist eine alternde ohne jüngeren wird, soweit bekräftigt befindet sich bei den unter 20-Jährigen. Entwickelt sich Juist gleich wie Aurich und Niedersachsen bis ins Jahr 2031, das heißt eine Zunahme der über 65-Jährigen um ca. 30% und eine Abnahme der unter 20-Jährigen um rund 20%, hätte dies fatale Auswirkungen auf das Immobilien mit einer Bevölkerung von mehr als 70% über 65-Jährigen und so gut wie keine Jugend mehr.
- Das Durchschnittsalter auf Juist beträgt 43,8 Jahre. Durchschnittsalter liegt das Durchschnittsalter beim Mann bei 42,8 Jahren und der Frau bei 45,6 Jahren.



28 Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen | KOHL & PARTNER

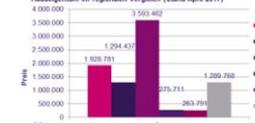
Immobilienmarkt

Eigentümerschreibungen im regionalen Vergleich (Stand April 2017)



- Die nebenstehenden Grafiken zeigen die durchschnittlichen Preise per April 2017 für Eigentümerschreibungen sowie Häuser im regionalen Vergleich. Die Preise in Juist sind vergleichsweise zum Festland, sehr hoch und daher für die Insulaner sehr teuer und oftmals nicht mehr erschwinglich.
- Nichtbestenfalls spiegelt sich ein sehr ähnliches Bild auf den anderen Inseln ab. Beim Quadratmeterpreis von Eigentümerschreibungen unterscheiden sich Juist, Norderney und Sylt nur wenig. In Langsog ist es mit 4.485 Euro am höchsten. Vorherbe zu kaufen. Erstwärtlichere ist es beim Hausverkauf das Gegenteil und mit rund 3,5 Millionen mit ab stand am teuersten auf Langsog.

Hausentgelten im regionalen Vergleich (Stand April 2017)



- Im Ranking vom September 2015 der exklusiven Villenstandorte Deutschlands, erstellt von Engel & Volkers anhand Preis pro Quadratmeter belegt Juist den Platz Nr. 11, wobei Sylt die Tabelle anführt und Norderney in der Mitte der Beiden auf Platz 6 liegt.

36 Quelle: www.reinmoet.de & www.engelvolkers.com | KOHL & PARTNER

Inhalt

1. Ausgangslage, Ziele, Projektablauf

2. Bestandsaufnahme

3. Trends, Rahmenbedingungen und Best-Practice

4. Status Leitbild 2020, Expertengespräche, Juister Lebensgefühl

5. Vision und Insel-Philosophie

6. Handlungsfelder und Projekte

7. 10 Leitprojekte

8. Umsetzungsorganisation

9. Auf einen Blick

Anhang



Trends für Juist

Demografischer Wandel

- Bevölkerungswachstum / Entwicklung der Geburtenrate: „Die Alterspyramide steht Kopf“, mehr ältere – weniger junge Menschen
- Alterung der Bevölkerung: Erhöhung der Lebenserwartung durch Fortschritt in der Medizin und der Gesundheitsversorgung
- „Downaging“: Jugendlichkeit wird von „Alten“ gelebt und dies führt zu neuen Bedürfnisse und Werten
- Zu- und Abwanderung: Migrationsströme, Fachkräftemangel und Altersarmut

Urbanisierung

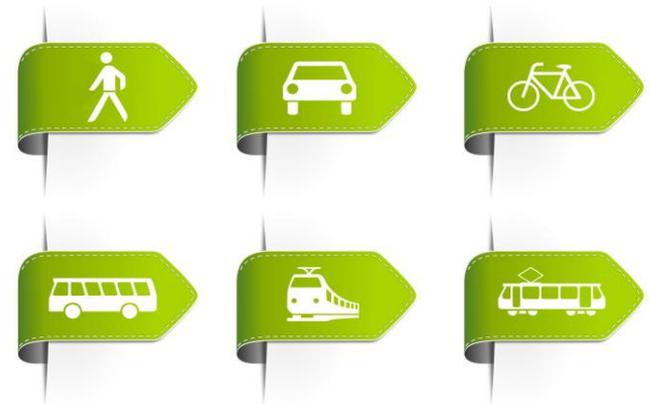
- Wachstum von Mega-Cities und der Agglomeration
- Zunahme von Strukturproblemen im ländlichen Raum: Landflucht und schrumpfende Städte aufgrund mangelnder Infrastruktur, fehlender Bildungs-, Arbeits- und Wirtschaftsperspektiven
- Nachhaltige (Städte)Entwicklung: Umweltschutz, neue Mobilitätskonzepte, neue Wohn- und Lebenspartizipationsformen



Trends für Juist

Mobilität

- Globalisierte Gesellschaft: Zunahme der Mobilität und Beschleunigung, öfter-weiter-schneller, schnelle Erreichbarkeit als Mobilitätsgrundlage
- Neue Mobilitäts- und Fahrzeugkonzepte: Car-Sharing, Fernbus, E-Mobilität, Langsamverkehr - Renaissance Fahrrad
- Vernetzung und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur: Ökologisch verträglich, effizient, flächendeckend, preiswert
- Wachsender globaler Tourismus



Digitalisierung

- Die Welt wird digital und verändert damit nicht nur die Medienwelt sondern auch unsere Lebenswelt: ständige Erreichbarkeit, „Offline-Erziehung“, neue Geschäftsmodelle (digital und internetbasiert), neue Formen der Kommunikation
- Globale Vernetzung: Soziale Netzwerke, Informationsverarbeitung und -fluss in Echtzeit, „Virtual und Augmented Reality“
- Computerunterstützung in immer mehr Lebensbereichen



Trends für Juist

Wertewandel zur Lebensqualität

- 50er und 60er Jahre: Pflicht
- 70er bis 90er Jahre: Spaß
- 2000+ : Lebensqualität
- Luxusgüter der Zukunft sind: Zeit & Raum, Ruhe, Entspannung, Authentisches Erfahren, Gemeinschaft/Freundschaft, Sicherheit, Intakte Umwelt genießen



Neo-Nature & Naturbewusstsein

- Natur als Erlebnis steht bei vielen Menschen im Mittelpunkt (Freiheit, Ruhe, Inspiration, Raum und saubere Umwelt)
- Treiber, die hinter diesem Trend stehen sind der Klimawandel, ein zunehmend technologisiertes Umfeld und ein verstärktes Verlangen nach Natur pur (Ursprünglichkeit)



Aktivitäten aus dem Umfeld



Leader „Wattenmeer-Achter“ (01/2015)

- Leitbild: Zukunft intelligent, nachhaltig und integrativ gestalten
- 8 Gemeinden, 4 Landkreise
- Handlungsfelder:
 - Tourismus, Regionale Produkte/Landwirtschaft
 - Umweltschutz, Klima
 - Daseinsvorsorge/Kultur
 - Regionale Wirtschaft, Fachkräftesicherung
- Schwerpunkte für Juist
 - Gesundheitstourismus, Digitaler Gästeservice, barrierefreier Tourismus, Nachhaltigkeit/ Klimaschutz, Daseinsvorsorge im Winter, Wohnraum/Leerstand, Küstenmuseum Juist



Kommunen innovativ („Wat-Nu“, bis 2019)

- Ziel: Demographischen Wandel im Wattenmeer-Raum gestalten, beispielhaft als „Reallabore“ in den 4 Gemeinden (v.a. Umsetzungsorientiert)
- Juist, Spiegeroog, Wangerland, Norden



Wettbewerb Zukunftsstadt (bis 2019)

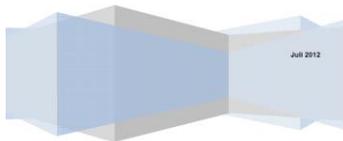


- Projekt innerhalb „Wattenmeer-Achter“ mit Förderung durch BMBF
- Ziel: Zukunftsideen und Visionen mit Bürgern zu diskutieren und für eigene Belange anzupassen und praktisch zu erproben
- Status.:
 - Aktuell Phase 2: Operationalisierung der Vision und 9 Leitsätze aus Phase 1 mit Maßnahmen/Projekten
 - Durchführung von Ortskonferenzen (Sept. 17)
 - Erstellung eines Rahmenplans zur Umsetzung
 - Phase 3: Praktische Erprobung in Reallaboren
- Schwerpunkte:
 - Themenfelder Wohnen, Arbeiten, Lebensqualität
 - Integration Jugendliche/Generation Z



Aktivitäten aus dem Umfeld

Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für Juist, Norderney, Baltrum und Norden
Schlussbericht



IN EKK Integriertes Klimaschutzkonzept (07/2012)

- Juist, Norderney, Baltrum, Norden
- Zeigt Energiebilanz-Status sowie weitere Reduktionsmöglichkeiten auf
- Status/Schwerpunkte für Juist
 - Juist beste Energiewerte bei Klima und Verkehr
- Diverse Maßnahmen empfohlen, z.B.
 - Energiegenossenschaft
 - Solarkampagne
 - Passivhaus-Standard für Neubauten Gemeinde
 - Klimaschutzberater
 - Funksteckdosen Ferienwohnungen
 - CO₂-Kompensation für Fähre und Flug



Leitbild Kurverwaltung Juist

- Leitbild der Kurverwaltung mit Aussagen zu 27 Themenfeldern
- Nachhaltigkeit und Lebensqualität als übergeordnete Zielsetzung
- Weitere Schwerpunkte z.B.
 - Qualitatives nicht quantitatives Wachstum im Tourismus (Wertschöpfung pro Gast erhöhen)
 - Ganzjahresdestination forcieren
 - Nachhaltigkeit & Klimaschutz
 - Barrierefreiheit, Digitalisierung & Demographischer Wandel
 - Gesundheit & Thalasso



Best-Practice Beispiele



Sylt - Wohnraumproblematik

- Rechtliche Möglichkeiten der Gemeinde durch Gutachten geprüft
- Wohnraumentwicklungskonzept erstellt
- Komponenten:
 - Strikte Ausnutzung, Anwendung, Kontrolle des Planungsrechts
 - Gezielte Baulandentwicklung
 - Eigentum, Bebauung kommunaler Flächen nur im Erbpacht
 - Kommunaler Wohnungsbau
 - Vermietungsstrategie für kommunale Wohnungen
 - Enge Kooperation Akteure (Bürger, Betriebe, Immobilienbranche, etc.)

Föhreinander – Mehrgenerationenhaus

- 2006: Idee „Neues Mehrgenerationenhaus auf Föhr“
 - Ökologische und energiesparende Bauweise, Wohnraum für Föhler Bürger, Gemeinschaftshaus als Treffpunkt mit Außenbereich
- 2008: Machbarkeitsstudie und Bewerbung um Fördergelder am Bundesmodellvorhaben „Region schafft Zukunft“ → Erhalt von €140.000
- 2009: Gründung Genossenschaft „föhreinander“ (50 Mitglieder)
- 2010: Baubeginn
- Komponenten:
 - 28 Wohnungen, 60 Bewohner, 50 Genossenschafter
 - Bildungs- und Sozialzentrum (Umwelt, Ökologie, Fürsorge etc)
 - Genossenschaft: Lebenslange Wohnsicherheit durch Dauernutzungsvertrag, Mitgestaltung der Wohnungen/Anlagen, Wohnungsvergabe nur an Genossenschaftler, Miete Einkommensabhängig



Best-Practice Beispiele



jwd - Jugendinitiative Nähe Potsdam

- offene Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung getragen durch Stiftung und diverse Partner
- Das Haus bietet jungen Menschen im Umfeld: geschützte Räume, verlässliche Partner, differenzierte Betätigungsfelder.
- Komponenten:
 - Funsport z.B.: Contests, Events, Workshops für Rampenbau/BMX, Fahrradwerkstatt
 - Musik z.B. Bandcontests, Bandcoaching, Musikschule, Proberäume, Musikcamps
 - Kinder und Familie z.B. : Kochen, Backen, Spielen, Kreativtechniken, Basteln, Camps

Quelle: www.stiftung-spi.de/projekte/jwd/

Kuckucksnester – Fewos Hochschwarzwald

- Betrieben von Ferienwohnung-Hochschwarzwald-Betriebs-Gesellschaft
- Lösung Nachfolgeprobleme, Investitionsstau, Mangelnde Attraktivität, Angebotsrückgang FeWo
- Renovierung und Vermietung alter/Leerstehender (Ferien-) Wohnungen:
 - Eigenes Bau- und Einrichtungskonzept im Design der Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG) und mit regionalen Materialien
 - Vermarktung über HTG und Online-Portale
 - Kooperation zwischen Baufirma, Architekten, Innenarchitektin und HTG

Quelle: www.deuschertourismuspreis.de



Ergebnisse Umfeld

Trends für Juist

Mobilität

- Globalisierte Gesellschaft: Zunahme der Mobilität und Beschleunigung, offer-weiter-schneller, schnelle Erreichbarkeit als Mobilitätsgrundlage
- Neue Mobilitäts- und Fahrzeugkonzepte: Car-Sharing, Fernbus, E-Mobilität, Langsamverkehr - Renaissance Fahrrad
- Vernetzung und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur: Ökologisch verteilhaft, effizient, flächendeckend, preiswert
- Wachsender globaler Tourismus



Digitalisierung

- Die Welt wird digital und verändert damit nicht nur die Medienwelt sondern auch unsere Lebenswelt: ständige Erreichbarkeit, „Offline-Erziehung“, neue Geschäftsmodelle (digital und internetbasiert), neue Formen der Kommunikation
- Globale Vernetzung: Soziale Netzwerke, Informationsverarbeitung und -fluss in Echtzeit, „Virtual und Augmented Reality“
- Computerunterstützung in immer mehr Lebensbereichen



Aktivitäten aus dem Umfeld

Wattenmeer-Achter
in Wattenmeer

Leader „Wattenmeer-Achter“ (01/2015)

- Leitbild: Zukunft intelligent, nachhaltig und integrativ gestalten
- 8 Gemeinden, 4 Landkreise
- Handlungsfelder:
 - Tourismus, Regionale Produkte/Landwirtschaft
 - Umweltschutz, Klima
 - Daseinsvorsorge/Kultur
 - Regionale Wirtschaft, Fachkräftesicherung
- Schwerpunkte für Juist:
 - Gesundheitstourismus, Digitaler Gästeservice, barrierefreier Tourismus, Nachhaltigkeits/Klimaschutz, Daseinsvorsorge im Winter, Wohnraum/Leerstand, Küsternmuseum Juist

Kommunen innovativ („Wat-Nu“, bis 2019)

- Ziel: Demographischen Wandel im Wattenmeer-Raum gestalten, beispielhaft als „Realabore“ in den 4 Gemeinden (v.a. Umsetzungsorientiert)
- Just, Spieragoog, Wangenland, Norden

Wettbewerb Zukunftsstadt (bis 2019)

- Projekt innerhalb „Wattenmeer-Achter“ mit Förderung durch BMBF
- Ziel: Zukunftsideen und Visionen mit Bürgern zu diskutieren und für eigene Belange anzupassen und praktisch zu erproben
- Status:
 - Aktuell Phase 2: Operationalisierung der 9 Leitsätze aus Phase 1 mit Maßnahmen
 - Durchführung von Ortskonferenzen (Seit Erstellung eines Rahmempfehlens zur Umsetzung)
 - Phase 3: Praktische Erprobung in Real
- Schwerpunkte:
 - Themenfelder Wohnen, Arbeiten, Leben
 - Integration Jugendliche/Generation Z

Quelle: Basis: Expertengespräche, Konzepte, Internet

Best-Practice Beispiele



- Sylt - Wohnraumproblematik**
- Rechtliche Möglichkeiten der Gemeinde durch Gutachten geprüft
 - Wohnraumentwicklungskonzept erstellt
 - Komponenten:
 - Strikte Ausnutzung, Anwendung, Kontrolle des Planungsrechts
 - Förderung kommunaler Wohnraumentwicklung
 - Einbindung der Bürger
 - Einbindung der kommunalen Wirtschaft
 - Einbindung der kommunalen Wirtschaft
 - Einbindung der kommunalen Wirtschaft



- Föhreinander – Mehrgenerationenhäuser**
- 2000: Idee „Neues Mehrgenerationenhaus auf Föhr“
 - Ökologische und energiesparende Bauweise, Wohnraum für Föhre Bürger, Gemeinschaftshaus als Treffpunkt mit Außenbereich
 - 2008: Machbarkeitsstudie und Bewerbung um Fördergelder am Bundesmodellvorhaben „Region schafft Zukunft“ → Erhalt von €140.000
 - 2009: Gründung Genossenschaft „föhreinander“ (50 Mitglieder)
 - 2010: Baubeginn
 - Komponenten:
 - 28 Wohnungen, 60 Bewohner, 60 Genossenschafter
 - Bildungs- und Sozietätzentrum (Umwelt, Ökologie, Filmvorlese etc.)
 - Genossenschaft: Lebenslage Wohnsicherheit durch Dauernutzungsvertrag, Mitgestaltung der Wohnungen/Anlagen, Wohnungsvergabe nur an Genossenschafter, Meile Einkommensabhängigkeit
- Quelle: www.föhreinander.de

Erkenntnisse Umfeld

- Andere Inseln/Ländlicher Raum haben oft die gleichen Themen und Sorgen
- Wattenmeer Achter, Wettbewerb Zukunftsstadt und Wat-Nu gute unterstützende Programme für die Umsetzung
- Pffiffige Lösungsbeispiele für Wohnraum, Generationenhäuser, Jugendzentrum, Leerstands-nutzung vorhanden

Aktivitäten aus dem Umfeld

InEKK Integriertes Klimaschutzkonzept (07/2012)

- Just, Nordemey, Baltrum, Norden
- Zeigt Energiebilanz-Status sowie weitere Reaktionsmöglichkeiten auf
- Status/Schwerpunkte für Just:
 - Just beste Energiewerte bei Klima und Verkehr
 - Diverse Maßnahmen empfohlen, z.B. Energiegenossenschaft
 - SolarKampagne
 - Passivhaus-Standard für Neubauten Gemeinde
 - Klimaschutzstrategie
 - Funktackelnde Ferienwohnungen
 - CO2-Kompensation für Flotte und Flug

Leitbild Kurverwaltung Juist

- Leitbild der Kurverwaltung mit Aussagen zu 27 Themenfeldern
- Nachhaltigkeit und Lebensqualität als übergeordnete Zielsetzung
- Weitere Schwerpunkte z.B.
 - Qualitatives nicht quantitatives Wachstum im Tourismus (Wertschöpfung pro Gast erhöhen)
 - Ganzjahresdestination forcieren
 - Nachhaltigkeit & Klimaschutz
 - Barrierefreiheit, Digitalisierung & Demographischer Wandel
 - Gesundheit & Thalasso

Quelle: Basis: Expertengespräche, Konzepte

Best-Practice Beispiele



- Jed - Jugendinitiative Nähe Potsdam**
- Offene Kinder- und Jugendfreizeitanrichtung getragen durch Stiftung und diverse Partner
 - Das Haus bietet jungen Menschen im Umfeld geschützte Räume, verlässliche Partner, differenzierte Betätigungsfelder
 - Komponenten:
 - Funspot z.B.: Contests, Events, Workshops für Rampenbau/BMX, Fahrradwerkstatt
 - Musik z.B. Bandscontests, Bandscoaching, Musikschule, Proberäume, Musikstamps
 - Kinder und Familie z.B.: Kochen, Backen, Spielen, Kreativtechniken, Basteln, Camps

- Kuckucksnester – Fehos Hochschwarzwald**
- Betrieben von Ferienwohnungs-Hochschwarzwald-Betriebs-Gesellschaft
 - Lösung Nachfolgeprobleme, Investitionsstau, Mangelnde Attraktivität, Angebotsrückgang FeWo
 - Renovierung und Vermietung aller/Leerstehender (Ferien-)Wohnungen:
 - Eigenes Bau- und Einrichtungskonzept im Design der Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG) und mit regionalen Materialien
 - Vermarktung über HTG und Online-Portale
 - Kooperation zwischen Baufirma, Architekten, Innenarchitekten und HTG
- Quelle: <http://www.deutscheschwarzwald.com/pages/de>

Inhalt

1. Ausgangslage, Ziele, Projektablauf

2. Bestandsaufnahme

3. Trends, Rahmenbedingungen und Best-Practice

4. Status Leitbild 2020, Expertengespräche, Juister Lebensgefühl

5. Vision und Insel-Philosophie

6. Handlungsfelder und Projekte

7. 10 Leitprojekte

8. Umsetzungsorganisation

9. Auf einen Blick

Anhang



Evaluierung Leitbild 2010

Leitbild-Status Projekte

- 3 von 8 Starterprojekte umgesetzt, 3 weitere in Arbeit
- 9 von 24 Top-Projekte umgesetzt (Umsetzungsgrad 37,5%)
- umgesetzt: 13 von 46 (28,3%)
- in Arbeit: 5 von restl. 33 (15,1%)

Leitbild-Status Gespräche

- + Erarbeitung war guter Prozess
- + Diskussion Zukunft war sinnvoll
- + Vieles umgesetzt (Projekte)
- Einiges eingeschlafen (AG's)
- Viel für Gäste, Nachhaltigkeit – wenig für Insulaner selbst

Thema	Projekt	Projektgrup	Status
Baden / Strand	Saunalandschaft und Strandsauna	Starterprojekt	erledigt
	Strandpromenade, Strandabgänge bis Wasserkante, Sitzmöglichkeiten am Strand	Starterprojekt	offen
	Strandkörbe (vorbestellung Saisonverlängerung)	Top Projekt	offen
	Gastronomie im Strandbereich attraktiveren	Projektspeicher	offen
	Solarmobile	Projektspeicher	erledigt
	Brandungsangeln / Tretbote	Projektspeicher	offen
	Wassersportbasis	Projektspeicher	offen
Natur	NaturErlebnis-Standorte mit Medienführung	Top Projekt	offen
	Wattbrücke mit Stelzen	Top Projekt	erledigt
	Weltnaturerbe vermarkten und insbesondere über die Schutzwürdigkeit informieren	Top Projekt	erledigt
	Lehrpfade / Themen-Erlebnisweg	Projektspeicher	erledigt
	Reitwege	Projektspeicher	offen
	Nationalpark-Haus weiterentwickeln (auch mit Info Energie, Klimawandel)	Projektspeicher	in Arbeit
	Fotoshow	Projektspeicher	offen
	Strandsegeln	Projektspeicher	offen
Nachhaltigkeit	Wassersport	Projektspeicher	offen
	Angeln	Projektspeicher	offen
	Projekt "Klimainsel Juist - Juist auf dem Weg zur klimaneutralen Insel"	Starterprojekt	erledigt
	Bürgerstiftung weiterentwickeln	Top Projekt	erledigt
	Biogasanlage	Projektspeicher	nicht möglich
Gemeinschafts- erlebnis	Solarmobile	Projektspeicher	in Arbeit
	Einkaufsgemeinschaften bilden	Projektspeicher	offen
	Insulanererfahrungsaustausch	Starterprojekt	erledigt
	Innovative Juist-Fanprogramme (Gästorchester, Segelschule)	Top Projekt	erledigt
	Sonnenuntergangsparty am Strand	Top Projekt	offen
	Brandungsangeln für Gäste	Projektspeicher	offen
	Modellschiffbau und Regatta für Gäste	Projektspeicher	offen
	Golfplatz	Projektspeicher	nicht möglich
Cheerleader zu Trendsportarten	Projektspeicher	erledigt	
Gesundheit	Mehrgenerationenhaus	Projektspeicher	offen
	Thalasso - Zentrum	Top Projekt	offen
	Räumlichkeiten für alternative Gesundheitsangebote entwickeln	Top Projekt	offen
	Gesundheits-Coaching	Top Projekt	offen
Kultur	Informations-Veranstaltung Gesundheitsangebote	Projektspeicher	erledigt
	Inselkunst ausbauen	Top Projekt	offen
	Kulturelle Workshops	Top Projekt	offen
	Gäste-Orchester	Top Projekt	erledigt
	Angebote Jubi - Ort vernetzen	Projektspeicher	offen
Service	Serviceoffensive / TowerCard neu	Starterprojekt	in Arbeit
	Coaching / Seminare "Fit für die Insel"	Top Projekt	erledigt
	Qualitätskontrolle durch Gäste	Top Projekt	offen
Basis-Infrastruktur	Sportangebote weiterentwickeln (Golf, Segeln, ...)	Starterprojekt	in Arbeit
	Verschönerungskonzept (Ankunftsbereiche, ...)	Starterprojekt	offen
	Haus des Kurgastes neu	Top Projekt	offen
Projekte aus den Leitlinien / Werten	Barrierefreies Juist	Starterprojekt	in Arbeit
	Steuerung Bettenentwicklung - inhaltliches Konzept	Top Projekt	offen



Auswertung/Ergebnisse Vorgespräche

Stimmungsbild Lebensqualität



6

10

3

2

2

- + Natur, Sicherheit, Autofrei, Ruhe
- + Tourismus läuft gut, Versorgung
- Restriktionen, Wohnraum, Arbeit

Hindernisse Lebensqualität

- Abwanderung Jugend
- Zweitwohnungen/Wohnraum
- Restriktionen/Gesetze/NLP
- Solidarität, Kein WIR-Gefühl
- Versorgung, Infrastruktur
- Angebote Junge/Nebensaison
- Schwerfällige Umsetzungen

Projektideen

- Spielhaus, Partyzelt, Musikschule
- Dorf-/Jugendcafé, Freies W-Lan
- Mobiles Arbeitsamt/Behörden
- Barrierefreiheit ausbauen
- Insulanerkarte für Schiff
- 2. kleine Festlandverbindung
- Säuberung Hafen/Strände
- Kontrolle Zweitwohnungen
- Mitnutzung Wohnungen/Häuser von älteren Menschen durch junge Familien
- Mehr Transparenz/Kommunikation Behörden
- Klare Regelung für Hunde, Pferde
- Freizeitangebot Winter verbessern
- „Juist Quasseln“ (Jung/alt)

Stärken-Schwächen-Analyse

Aus der Bestandsaufnahme, den Expertengesprächen, der Auftaktveranstaltung sowie der Zukunftswerkstatt ergeben sich für das Thema „Lebensqualität auf Juist“ folgende Stärken und Schwächen:

TOP-Stärken	TOP-Schwächen
<ul style="list-style-type: none">• Natur, Ruhe, Sicherheit (ausgezeichnete Natur, Strand, Ruhe, Entspannung, Sicherheit für Kinder durch Autofreiheit/Kleinteiligkeit)• Besonderheiten der Insel (Tide-Abhängigkeit, kein Tagestourismus, Autofreiheit, Pferdekutschen)• Gute Grundversorgung (medizinische Versorgung, Daseinsvorsorge, Ver- und Entsorgung allgemein)	<ul style="list-style-type: none">• Wohnraum-Problematik (es fehlt an bezahlbarem, qualitativ gutem Wohnraum mit entsprechender Größe, Ausverkauf der Insel)• Defizite im Freizeitangebot (vor allem im Winter als attraktives Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, z.B. auch für Saisonmitarbeiter)• Mangelnder Zusammenhalt/Wir-Gefühl (teilweise Entfremdung, rückläufiges Engagement für Ehrenamt, Gegen- statt Miteinander, wenig Jung & Alt)

Standortbestimmung

- » Die Lebensqualität auf Juist wird von den Bürgern als gut bis sehr gut eingeschätzt.
- » Der fehlende Wohnraum stellt sich derzeit als größtes Hindernis und Ursprung vieler Probleme dar.
- » Beim Blick in die Zukunft trübt sich das Bild: Seniorengerechtes Wohnen auf der Insel ist nicht gesichert, die Jugend sieht zu wenig Perspektive auf der Insel.
- » Im Rahmen der Nachhaltigkeit wurde in den letzten Jahren vermehrt an der „Ökologie“ (Natur) und „Ökonomie“ (Tourismus) gearbeitet, jedoch das Thema „Soziales“ im Sinne von Bürgerbelangen vernachlässigt.
- » Es wird noch nicht konsequent genug an die persönliche Zukunft respektive Inselzukunft gedacht bzw. gemeinsam daran gearbeitet.



Unsere Bedrohungen und Sorgen

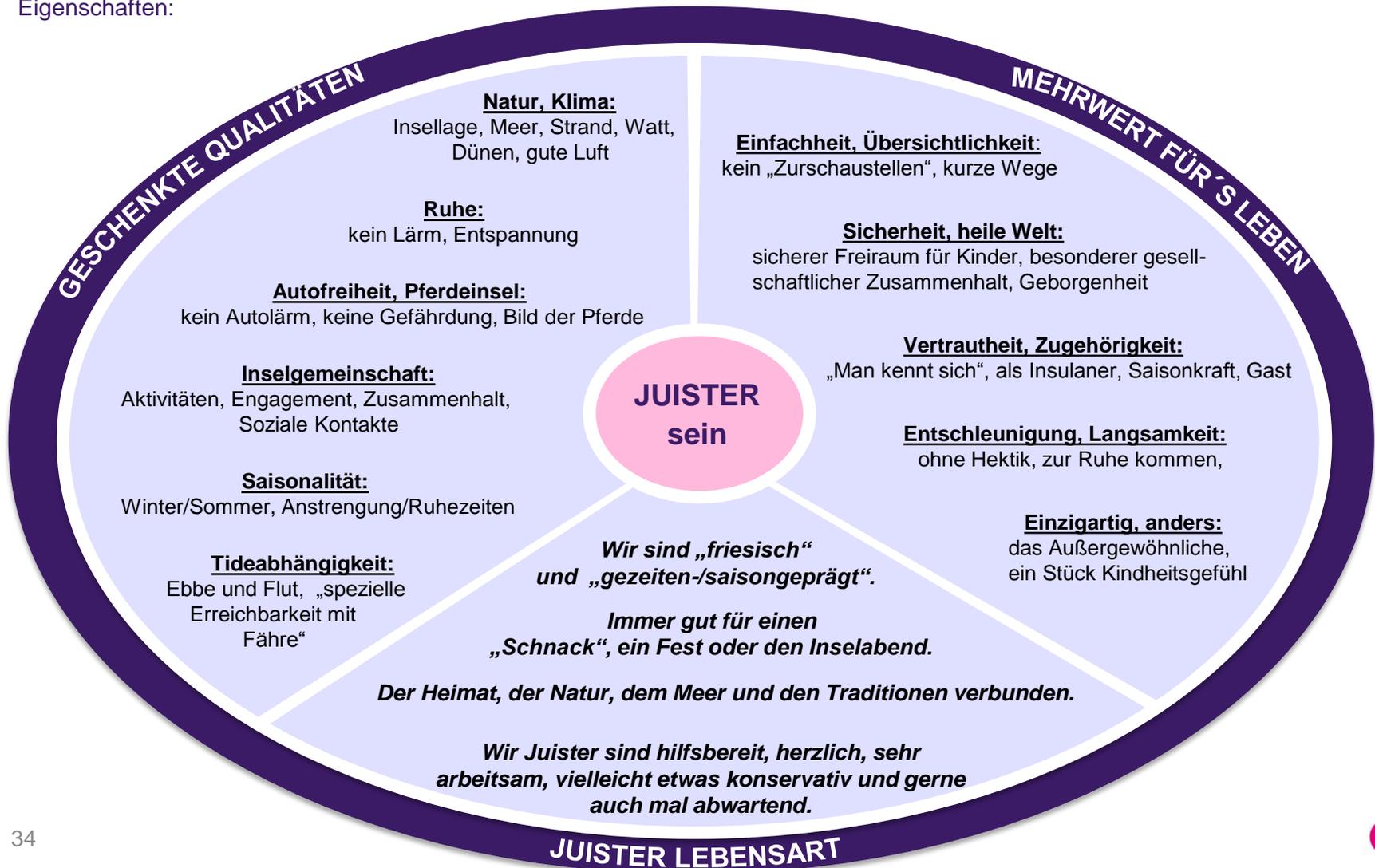
Auch wenn die Lebensqualität derzeit von vielen Juistern als durchaus gut bis sehr gut betrachtet wird, so zeigen sich doch Sorgen über die Zukunft:

- Der **fehlende bezahlbare Wohnraum** ist die zentrale Herausforderung, aus der viele andere Probleme entstehen. Wir fragen uns, was wir in Anbetracht der gesetzlichen und marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen als Inselgemeinschaft hier tatsächlich unternehmen und bewirken können?
- Unsere **Jugend wandert ab**. Nur wenige kommen nach Schule, Ausbildung und Studium wieder auf die Insel zurück. Es fehlt auch an modernen, attraktiven Arbeitsplätzen. Wie schaffen wir es, dass Kinder und Jugendliche mehr Perspektive auf der Insel sehen und haben und gerne hier bleiben oder zurückkommen?
- Wer auf der Insel ins Alter kommt oder in Rente geht, hat oft keinen Wohnraum oder es fehlt die entsprechende soziale Versorgung. Schaffen wir es ein Angebot aufzustellen, das den älteren Menschen eine **seniorengerechte Bleibe und Versorgung** auf der Insel sichert?
- Unsere **Besonderheiten** (Tide-Abhängigkeit, Autofreiheit, Weltnaturerbe, Saisonalität...) **sind für uns auch Herausforderungen**. Wie wird es uns gelingen, Erreichbar zu bleiben, die Warenlogistik sinnvoll und bezahlbar zu gestalten, genügend Arbeitskräfte zu finden und ein Gleichgewicht zwischen Restriktionen und Verboten sowie persönlicher Freiheit und Entwicklungsmöglichkeit zu schaffen?
- Nimmt auf Juist das **Wir-Gefühl und der Zusammenhalt** ab? Leidet die Inselgemeinschaft und das Ehrenamt am steigenden Anteil an Zweitwohnungen, am Ausverkauf der Insel oder sogar Überfremdung? Und wie schaffen wir es, dem sinnvoll entgegenzuwirken?



Das Juister Lebensgefühl

Das „Juister Lebensgefühl“ zeigt die Besonderheiten von Juist auf. Zum einen die „geschenkten Qualitäten“ und der daraus resultierende Mehrwert der sich für Juister und Gäste ergibt, zum anderen auch die typische Juister Lebensart und Eigenschaften:



Inhalt

1. Ausgangslage, Ziele, Projektablauf

2. Bestandsaufnahme

3. Trends, Rahmenbedingungen und Best-Practice

4. Status Leitbild 2020, Expertengespräche, Juister Lebensgefühl

5. Vision und Insel-Philosophie

6. Handlungsfelder und Projekte

7. 10 Leitprojekte

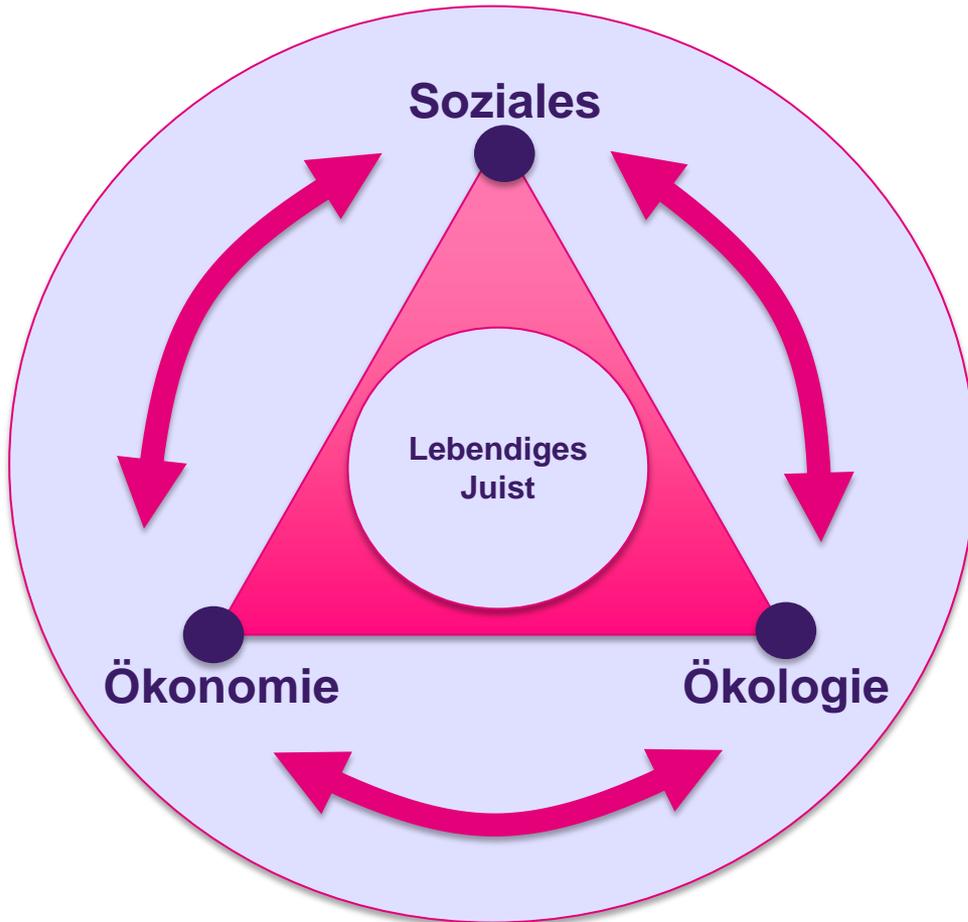
8. Umsetzungsorganisation

9. Auf einen Blick

Anhang



Vision „Lebendiges Juist“



***Miteinander und Füreinander
für ein lebendiges und
nachhaltiges Juist***

*Im Sinne einer nachhaltigen
Entwicklung* der Insel müssen
wir zukünftig neben der Ökologie
und der Wirtschaft verstärkt auch
an die Belange der Menschen auf
Juist achten.*

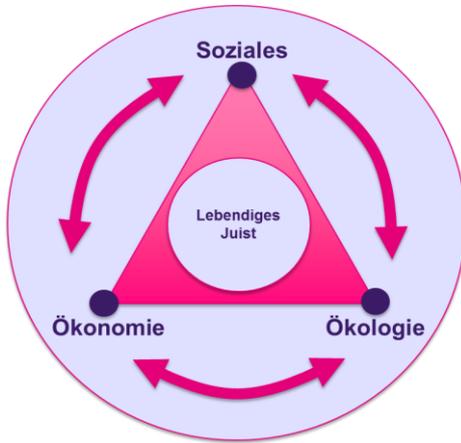
„Wir sind uns wichtig!“

*Das Drei-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung geht von der Vorstellung aus, dass nachhaltige Entwicklung nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden kann.



Unsere Insel-Philosophie

„Wir sind uns wichtig“



Miteinander und Füreinander für ein lebendiges und nachhaltiges Juist

*Im Sinne einer nachhaltigen
Entwicklung der Insel müssen wir
zukünftig neben der Ökologie und
der Wirtschaft verstärkt auch an
die Belange der Menschen auf
Juist achten.*

„Wir sind uns wichtig!“

► **Miteinander**

Unsere Zukunft auf der Insel ist uns wichtig. Egal ob für Jung oder Alt, Alt-Eingesessene oder Neu-Zugezogene, Betriebe, Bürger, Vereine, Verwaltung. Nur gemeinsam lösen wir die Herausforderungen.

► **Füreinander**

Wir wollen mehr aufeinander Acht geben - mit Respekt, Wertschätzung und Ehrlichkeit im gemeinsamen Ringen um eine bessere Zukunft.

► **Lebendig**

Unsere Inselgemeinschaft soll lebendig sein, attraktiv für Alle und Perspektive für die Zukunft bieten.

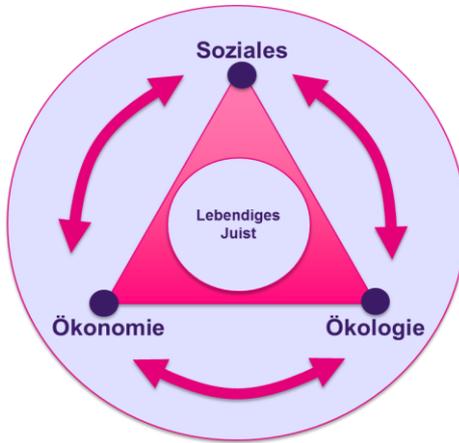
► **Nachhaltig**

Wir wollen mehr auf unsere eigenen Belange achten, ohne dabei Ökologie und Ökonomie zu vernachlässigen.



Unsere Insel-Philosophie

„Wir sind uns wichtig“



**Miteinander und Füreinander
für ein lebendiges und
nachhaltiges Juist**

*Im Sinne einer nachhaltigen
Entwicklung der Insel müssen wir
zukünftig neben der Ökologie und
der Wirtschaft verstärkt auch an
die Belange der Menschen auf
Juist achten.*

„Wir sind uns wichtig!“

Unsere größten Probleme können wir nur in der Inselgemeinschaft und mit speziellen Ressourcen lösen. Dafür wollen wir uns alle engagieren. Jetzt, zukünftig und gemeinsam. In dem wir...

- ▶ ...wieder mehr miteinander reden,
- ▶ ...uns zu Problemen und Herausforderungen ehrlich austauschen,
- ▶ ...auch mal Toleranz zeigen, wenn es nicht nach den eigenen Interessen läuft,
- ▶ ...Engagement zeigen für die Insel, die Vereine, andere Mitmenschen,
- ▶ ...uns auf die großen und wichtigen Probleme konzentrieren.



Inhalt

1. Ausgangslage, Ziele, Projektablauf

2. Bestandsaufnahme

3. Trends, Rahmenbedingungen und Best-Practice

4. Status Leitbild 2020, Expertengespräche, Juister Lebensgefühl

5. Vision und Insel-Philosophie

6. Handlungsfelder und Projekte

7. 10 Leitprojekte

8. Umsetzungsorganisation

9. Auf einen Blick

Anhang



Handlungsfelder auf einen Blick

Jugend & Bildung

- Perspektive, Jugendvertretung
- Treffpunkt, Angebot
- Attraktive Betriebsnachfolge, Jobs
- Freizeitinfrastruktur
- Kinderbetreuung

Wohnraum

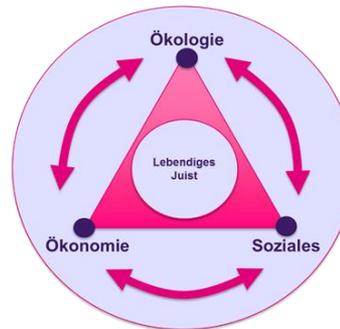
- Bezahlbarer Wohnraum
- Zweitwohnsitze eindämmen
- Leerstände nutzen/vermindern
- Wohnraum mit Qualität und Größe

Ökologie & Restriktionen

- Nachhaltigkeit/Nationalpark
- Restriktionen/Verbote
- Sauberkeit & Ortsbild
- Saisonalität
- Tideabhängigkeit

Senioren

- Seniorengerechtes Wohnen
- Generationenaustausch
- Medizinische u. soziale Versorgung
- Rechtzeitige Betriebsübergabe
- Barrierefreiheit



Verkehr

- Autofreiheit
- Pferdeinsel
- Fähre, Anbindung, Hafen, Logistik
- Sauberkeit, Instandhaltung Straßen
- Nachhaltige Mobilität

Inselgemeinschaft

- Zusammenarbeit, Miteinander, Hilfe
- Jung und Alt, Ehrenamt, Insulaneraustausch
- Integration
- Bürger & Verwaltung

Wirtschaft & Infrastruktur

- Gewachsene Betriebsstrukturen
- Vernetzung Betriebe u. Soziales
- Bessere Freizeitinfrastruktur
- Einfachere Behördengänge
- Soziale Versorgung sichern
- Digitalisierung



Handlungsfeld „Wohnraum“

Ziele und Leitgedanken

- ⊕ Bezahlbarer Wohnraum ist das zentrale Sorgenkind der Insel und Ausgangspunkt für viele weitere Probleme. Deshalb sehen wir in diesem Thema einen Schwerpunkt für ein „Lebendiges Juist“. Wohnraum braucht es für Juister Familien, Senioren für den Verbleib auf der Insel, Handwerker, Saisonkräfte, Ganzjahresbeschäftigte und alle die gerne auf der Insel wohnen und arbeiten.
- ⊕ Die Preissteigerungen am Wohnungsmarkt machen uns zu schaffen. Wir müssen es schaffen, den zunehmenden Verkauf der Häuser und Wohnungen an Dritte für Zweitwohnsitze einzudämmen und die damit verbundenen Leerstände (Nicht-Vermietungen) zu verhindern.
- ⊕ Teilweise gibt es leerstehende Wohnungen, die nicht mehr bewirtschaftet werden. Hier gilt es, Lösungen zu finden um diese dem Wohnungsmarkt wieder zuzuführen.
- ⊕ Zur Lebensqualität gehört auch, Wohnraum in guter Qualität, der richtigen Größe und bezahlbar zur Verfügung zu stellen.

Top-Projekte

- „Wohnraum – Testobjekt“
 - Pilot-Wohnraum schaffen
 - inkl. Abklärung Bedarf
 - inkl. Bauplatzfrage
 - inkl. seniorengerechtes Wohnen
- Strategieentwicklung Erbbau
 - Umsetzungsmöglichkeiten für Wohnraumsicherung prüfen
- „Wohnraumstudie“ (Entscheidungsgrundlage schaffen)
 - Wohnungsbestand erheben
 - Nachfrage erheben (saisonal, Handwerker, Mitarbeiter...)

Weitere Projektideen

- Leerstandsmanagement (ev. durch Kurverwaltung)
 - Übernahme leerstehender Wohnungen (z.B. von Senioren)
 - Renovierung
 - Vermietung an Einheimische/Gäste
- Kommunale Rechtsmöglichkeiten klären
 - Überarbeitung Bebauungspläne
 - Zweitwohnungssteuer/-Auflagen prüfen (läuft bereits)



Handlungsfeld „Jugend & Bildung“

Ziele und Leitgedanken

- ⊕ Für unsere Jugend soll es wieder attraktiv sein, auf der Insel zu wohnen und zu arbeiten. Sie soll gerne auf die Insel zurückkommen und Verantwortung übernehmen.
- ⊕ Wir müssen unsere Kinder und Jugendliche für die Insel begeistern, damit Sie auf der Insel bleiben oder später wieder gerne zurückkommen.
- ⊕ Es braucht auch für junge Betriebsnachfolger/innen Lösungen, um ihre Vorstellungen von Lebensqualität auf der Insel umsetzen zu können.
- ⊕ Ein ganzjährig adäquates Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist für uns eine tragende Säule der Jugendförderung.
- ⊕ Um Arbeit und Familie sinnvoll verbinden zu können ist für Juist auch das Thema Kinder-Betreuung zur Entlastung der Eltern ein wichtiges Anliegen. Insbesondere in der Betreuung der 1-4jährigen Kinder und Grundschulkindern an den Nachmittagen.

Top-Projekte

- Strandzelt (saisonal Bsp. Borkum)
 - für Disco und Strandgastronomie
 - in Abstimmung Lärmschutz, Küstenschutz
- Job-Perspektiven für Jugend
 - Neue Arbeitsmodelle für Juister Betriebsnachfolger/innen
 - Modelle für mehr Work-Life-Balance entwickeln (Z.B. Arbeitsteilung, ausgelagerte Services)
- FutureLab-Workshop
 - September geplant i.R. Zukunftsstadt-Projekt zu speziellen Wünschen der Jugendlichen
 - ev. daraus dauerhaften Jugendrat diskutieren
- Organisierte Kinderbetreuung
 - 1-4jährige und Grundschulkindern an Nachmittagen
- Attraktives Jugendhaus von Jung und Alt
 - offenes Haus mit durchgängiger Kinderbetreuung
 - auch als Treffpunkt für Senioren/Generationenübergreifend
 - mit z.B. Disco, Café, Spielen, Freizeitangeboten, Kreativraum
 - mit „Koordinator/In, Betreuung“

Weitere Projektideen

- Mehrzweckfeld Ortsnähe (z.B. Skate-/Fussball-/Schlittschuh)
- Mehrzweckhalle für Jugendfreizeitaktivitäten
 - Nutzung bestehender Gebäude z.B. HdK, Strandkorbhalle, Tennishalle, Bootshaus im Sommer
- Jugendprojekte in Verbindung mit Inselformale
 - Auszubildende präsentieren Ihre Jobs auf Juist
 - spezielle Schülerpraktikumsangebote von Juister Betrieben
- Großeltern-Börse (für Grundschulkindern)
 - z.B. für Hausaufgabenbetreuung, Freizeit, Mittagessen



Handlungsfeld „Senioren“

Ziele und Leitgedanken

- ⊕ Senioren können am Lebensabend auf der Insel bleiben und ein inselgerechtes Leben führen.
- ⊕ Wir wollen weg von „Job weg – Wohnung weg“ und Menschen im Ruhestand ein seniorenrechtliches Wohnen auf der Insel ermöglichen.
- ⊕ Wir wünschen uns funktionierende Familienstrukturen und ein wertvolles Zusammenspiel von Jung und Alt mit viel Kreativität und Begegnung.
- ⊕ Wir müssen für die im Alter dringend notwendigen medizinischen Versorgungen und sozialen Dienstleistungen sorgen, möglichst auf der Insel selbst.
- ⊕ Die rechtzeitige Betriebsübergabe ist sowohl für die älteren „Übergeber“ wie für die jüngeren „Übernehmer“ und auch für die Inselgemeinschaft ein wichtiges Thema. Darum müssen wir uns intensiv kümmern.
- ⊕ Barrierefreiheit ist für uns selbstverständlich. Nicht nur im Sinne eines seniorenrechtlichen Angebotes, sondern auch im Hinblick auf eine nachhaltige Insel, deren Angebote für alle Menschen zugänglich sind.

Top-Projekte

- Wohnraum-Sicherung für Arzt/Rettung
- Wohnkonzeption in Zusammenarbeit Landkreis/Kreiskrankenhaus
- Konzept für seniorenrechtliches Wohnangebot
- z.B. als Mehrgenerationenhaus (Bsp. Föhreinander),
Betreutes Wohnen (=> siehe Projekt Wohnraum-Testobjekt)
- Seniorenorientierte Nachbarschaftshilfe
- z.B. Angebot Essen auf Rädern, Botengänge, Betreuung,
Einkaufshilfen, Freizeitangebote
- speziell in Zusammenarbeit mit Jugend oder sozialen
Diensten
- Rechtzeitige Betriebsübergaben
- Beratung, Information, Begleitung, z.B. mit IHK

Weitere Projektideen

- Generationenhaus als Treffpunkt
- für Freizeitaktivitäten, mit Café (=> siehe Generationenhaus)
- Zusammenbringen von Jung, Alt und Ehrenamt
- stärkeres gegenseitiges Engagement
- Senioren stärken das Ehrenamt
- Kommunikation-/Informationsaustausch
- „Seniorenhelferliste“, „Großelternbörse“
- Barrierefreiheit weiter ausbauen und berücksichtigen
- bei allen Neubauten
- Fürsorge der Arbeitgeber auch an den Ruhestand ihrer
Mitarbeiter



Handlungsfeld „Inselgemeinschaft“

Ziele und Leitgedanken

- ⊕ Wir wollen im Dorf (auf der Insel) stärker zusammenarbeiten, und die Dorfgemeinschaft und den Zusammenhalt weiter pflegen.
- ⊕ Wir wünschen uns funktionierende Familienstrukturen und ein wertvolles Zusammenspiel von Jung und Alt mit viel Kreativität und Begegnung.
- ⊕ Ausländische Mitbürger haben sich zu einem wichtigen Rückrat der Wirtschaft entwickelt und sind inzwischen Teil der Inselgemeinschaft. „Neu-Zugezogene“ und „Alt-Eingesessene“ sollen als Gemeinschaft einladend und integrativ wirken.
- ⊕ Ein strukturiertes Miteinander von Bürgern und Verwaltung ist für uns die Grundlage für eine nachhaltige zukunftsfähige Entwicklung unserer Insel. Wir müssen alle gemeinsam an einem Strang und in die gleiche Richtung ziehen um erfolgreich zu handeln.

Top-Projekte

- Büro für Lebensraumentwicklung Juist
 - als zentraler Ansprechpartner und Umsetzungsstelle für unser Lebensraumkonzept
 - auch zur besseren Vernetzung und Kommunikation Bürger
 - mindestens 1 Fachkraftstelle für 2 Jahre
 - Installation und Weiterführung von Arbeitsgruppen
- Zentraler Saisonauftakt für Mitarbeiter und Saisonkräfte
 - Begrüßung der „Neuen“ im Haus des Gastes
 - Vorstellung Aktivitäten, Vereine, Angebote, Hilfen
- Kunst- und Kommunikationszentrum Weberhof 2.0
 - Zentraler Treffpunkt für Insulaner und Gäste, Jung und Alt
 - Kunstangebote, Workshops, Kurse
 - Raum für Freizeitangebote
- Generationenhelferliste (analog „Babysitterliste“)
 - Information/Austausch der Angebote zur Nachbarschaftshilfe

Weitere Projektideen

- Willkommens-Faltblatt
 - als Aktualisierung des Mitarbeiter-Leitfadens
 - Gruppen, Vereine, Organisationen stellen sich vor
 - in Deutsch, Polnisch, Englisch, Russisch, Rumänisch etc.
- Veranstaltung für „Neu-Insulaner“
- Integrationskonzept
- Sprachkurse für Saisonkräfte/Mitarbeiter
- „Juist Quasseln“



Handlungsfeld „Wirtschaft & Infrastruktur“

Ziele und Leitgedanken

- ⊕ Juist baut auf die gewachsenen Wirtschafts- und Betriebsstrukturen auf der Insel. Diese gilt es beizubehalten und behutsam weiterzuentwickeln.
- ⊕ Für die Versorgungssicherheit ist uns der Erhalt der Handwerke und Herstellungsbreite auf Juist selbst wichtig.
- ⊕ Wir wünschen uns eine stärkere Vernetzung der Wirtschaftsbereiche und Gewerke sowie der Wirtschaft mit den sozialen Bereichen (Kindergarten, Schulen, Vereine).
- ⊕ Um attraktiv für Mitarbeiter, Familien und unsere Jugend zu sein müssen wir die Freizeitinfrastruktur erweitern und modernisieren und den Wünschen der Bürger anpassen.
- ⊕ Dazu gehört auch, die Lebensqualität in der Nebensaison durch ein „Grundangebot“ an Freizeitaktivitäten abzusichern.
- ⊕ Gemeinsam müssen wir daran arbeiten, Öffentliche Dienstleistungen (Behördengänge) zu vereinfachen, zu digitalisieren und gesundheitsorientiertes Angebot (Ärzte, Rettung) abzusichern.
- ⊕ Die Welt wird digital. Das bietet die Chance, mit digitalen Unternehmen und Arbeitsplätzen die Attraktivität für die Jugend zu verbessern.

Top-Projekte

- Fachärzte-Konzept
 - Konzept wie Fachärzte für zeitlich begrenzte Aufenthalte auf der Insel gewonnen werden können
- Wohnraum-Sicherung für Arzt/Rettung
 - Wohnkonzeption in Zusammenarbeit Landkreis/Kreiskrankenhaus
- Erlebnis-Minigolf (Bsp. Wiesmoor)
- Strandkonzept erstellen
 - Abstimmung/Diskussion der möglichen Freizeitangebote
- Verwaltungsabläufe vereinfachen
 - Digitale Verwaltungsakte ermöglichen
 - Behördenkooperation verstärken
 - z.B. Mobiles Arbeitsamt
- Verarbeitungstiefe
 - Erhaltungsprojekt für wichtige Handwerke (z.B. Bäckerei)

Weitere Projektideen

- Freizeit-Grundangebot Nebensaison
 - gemeinsam abstimmen und erarbeiten
- Öffentliches freies W-Lan
- Ansprechendes Fitnessstudio für Gäste, Bürger und Mitarbeiter
- Pferdesportangebot wieder aufbauen
- Weitere Projektideen:
 - Kreditkarten-Akzeptanz erhöhen
 - Beteiligung der Betriebe an Kita-Kosten?
 - Flexibilisierung der Arbeitszeiten in Betrieben?
 - Abstimmung der betrieblichen Öffnungszeiten?
 - Projekt zur Digitalisierung in den Betrieben?



Handlungsfeld „Verkehr“

Ziele und Leitgedanken

- ⊕ Die Autofreiheit bleibt für uns 1. Gebot. Das war so, das ist so und das soll auch in Zukunft so bleiben
- ⊕ Auf Juist übernehmen die Pferde jeglichen Transport und zählen damit zu einer der Markenzeichen der „Pferdeinsel“. Dieses Gut wollen wir beibehalten und pflegen.
- ⊕ Der Hafen mitten im Ort ist uns wichtig und eine tragende Säule des Mobilitätskonzeptes auf Juist. Daran darf nicht gerüttelt werden und dies soll auch so erhalten bleiben.
- ⊕ Die Tide-Abhängigkeit ist extrem und einzigartig – eben eines der Hauptmerkmale von Juist. Wir werden die Tide-Abhängigkeit – trotz aller damit verbundenen Schwierigkeiten – wie einen Schatz bewahren.
- ⊕ Eine einfache An- und Abreise sowie Ver- und Entsorgung sind wichtige Aspekte der Mobilitätskette von und nach Juist. Fährverbindungen, Warenlogistik und die Parkplatzsituation in Norddeich gilt es diesbezüglich noch weiter zu optimieren.
- ⊕ Instandhaltung und Sauberkeit unserer Straßen ist uns wichtig. Daran müssen wir wieder verstärkt arbeiten.
- ⊕ Die klimaneutrale Anreise bzw. nachhaltige Mobilität sind für eine nachhaltige Insel unumgänglich, egal ob für Gäste oder Bürger. Dafür wollen wir uns weiter einsetzen.

Top-Projekte

- Verkehrskonzept
 - Strassenzustände, Erneuerung, techn. Reinigung
 - mit verschiedenen Interessensgruppen (auch Fuhrbetriebe)
- Optimierung Fährplan über AG als Sprachrohr
 - Abstimmung/Optimierung/Vorbereitung Fährplan
 - mit Hotels, Handel, Schulen etc.
- Billstraße erneuern
 - Möglichkeiten als Deichverteidigungsstraße einbeziehen

Weitere Projektideen

- CarSharing für Insulaner in Norddeich
 - als Projekt z.B. mit CarToGo
- Logistik-Optimierung durch Kommissionierung am Festland
- Idee: Abgasfilter für Frisia
- Belieferungskosten prüfen/klären?
 - um mehr Gerechtigkeit herzustellen
- Insulanerkarte für Fähre?
- Zulassung/Anschaffung kleinerer Wasserfahrzeuge?



Handlungsfeld „Ökologie & Restriktionen“

Ziele und Leitgedanken

- ⊕ Wir stehen zu unserer einzigartigen Natur und damit auch zum UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer und dessen Schutz. Das wollen wir in unser tägliches Handeln integrieren.
- ⊕ Uns liegt aber auch daran, im Sinne einer sozialverträglichen Wirtschaftsweise unsere Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Insbesondere sehen wir es für eine zukunftsfähige Entwicklung von Juist als unumgänglich an, die Inselgemeinschaft von Jung und Alt zu stärken und für alle attraktiv zu gestalten.
- ⊕ Wir wünschen uns daher ein besseres Miteinander aller Betroffenen im Abwägungsprozess zwischen Ökologie, Ökonomie und den sozialen Belangen der Juister Bürger.
- ⊕ Ganz ohne Verbote wird es auf einer nachhaltigen Insel nicht geben. Dafür wünschen wir uns ein engeres Zusammenstehen, bei gemeinsamen Interessen und auch mehr gegenseitiger Toleranz bei Interessenabweichungen.
- ⊕ Juist strahlt eine gesunde, saubere Natürlichkeit aus. Zu Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit und dem Bild einer heilen Welt gehören für uns auch gereinigte Straßen, ein sauberer Strand und eine umweltgerechte Entsorgung von Klärschlamm und Schlick.

Top-Projekte

- Verbote/Restriktionen erfassen und bewerten
 - erfassen der verschiedensten Restriktionen
 - Aufklärung über deren Hintergründe/Anlass
 - Bewertung, Suche nach Alternativen/Lösungen
 - auf und außerhalb der Insel stärker gemeinsam für die Interessen der Bürger einsetzen
 - ev. vermehrte Kontrollen
- Information und Aufklärung statt Regeln
- Nachhaltigkeit seitens Verwaltung weiter erhalten
 - Nachhaltigkeit als Thema weiter erhalten
 - soziale Aspekte stärker betonen

Weitere Projektideen

- Säuberung Hafen und Strände von Schlick und Abfall
- Klare Regelung schaffen für Hunde und Pferde



Inhalt

1. Ausgangslage, Ziele, Projektablauf

2. Bestandsaufnahme

3. Trends, Rahmenbedingungen und Best-Practice

4. Status Leitbild 2020, Expertengespräche, Juister Lebensgefühl

5. Vision und Insel-Philosophie

6. Handlungsfelder und Projekte

7. 10 Leitprojekte

8. Umsetzungsorganisation

9. Auf einen Blick

Anhang



Leitprojekte

- In der Redaktionssitzung wurden die 26 Top-Projekte nochmals gerüttelt, bewertet und daraus die wichtigsten Leitprojekte definiert.
- Auf die Leitprojekte soll in den nächsten Jahren die gesamte Aufmerksamkeit gelegt werden. Sie haben den größten Nutzen für die langfristige erfolgreiche Lebensraumentwicklung auf Juist.
- Dabei können die Leitprojekte oftmals auch ein Bündel einzelner kleinerer Maßnahmen umfassen.

Nr.	Übersicht Leitprojekte
01	Wohnraum – Testprojekt
02	Strandzelt, Disko
03	Job-Perspektiven / FUTURE LAB
04	Fachärzte-Konzept
05	Büro für Lebensraumentwicklung
06	Verkehrskonzept
07	Wohnraum für Arzt/Rettung
08	Organisierte Kinderbetreuung
09	Gemeinsames Vorgehen bei Restriktionen
10	Juister Saisonauftakt



Leitprojekte

Handlungsfeld: Wohnraum, Senioren

Projekttitel	01 Wohnraum – Testobjekt
Was?	<ul style="list-style-type: none">• Abfrage der konkreten Nachfrage nach Wohnraum und tatsächlicher Interessenten sowie Qualität und Größen
Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Prüfung zur Integration von seniorenrechtlichen Wohneinheiten• Recherche/Entwicklung eines Konzeptes zur Sicherung des Wohnraums für Juister Bürger, Angestellte, Senioren
Inhalte/ konkrete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Prüfung von möglichen Flächen und Standorten (B-Pläne)• Konkrete Planung Gebäude und Wohnraum, Prüfung der Umsetzung ev. zusammen mit Wohnbaugenossenschaft

Handlungsfeld: Jugend & Bildung, Wirtschaft & Infrastruktur

Projekttitel	02 Strandzelt, Disko
Was?	<ul style="list-style-type: none">• Als wichtiges Freizeitangebot für die Mitarbeiter in den Juister Betrieben und die Jugend
Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Beispiel „Saisonales Strandzelt“ auf der Insel Borkum• Treffpunkt mit Strandgastronomie und abendlicher Disko
Inhalte/ konkrete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung mit Lärmschutz und Küstenschutz beachten• Ermittlung aktueller Status, Prüfung der grundsätzlichen rechtlichen Umsetzbarkeit• Recherche weiterer Beispiele• Konzeption erstellen für Standort, Zelt/Einrichtung, Ver-/Entsorgung und Betrieb• Suche nach einem Investor/Betreiber



Leitprojekte

Handlungsfeld: Jugend & Bildung, Wirtschaft & Infrastruktur

Projekttitlel	03 Job-Perspektiven Jugend/FUTURE LAB
Was?	<ul style="list-style-type: none">• Durchführung einer Zukunftswerkstatt für Jugendliche (FUTURE LAB) mit Ermittlung der Zukunfts-Vorstellungen
Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Diskussion von neuen Arbeitsmodelle für Juister Betriebsnachfolger/innen• Information/Begleitung Nachwuchsförderung, Übergabe von Betrieben
Inhalte/ konkrete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung neuer Modelle für mehr Work-Life-Balance (Z.B. Arbeitsteilung, ausgelagerte Services im Tourismus)• Kampagne in Kindergarten und Schulen zu Jobs auf der Insel/Perspektiven mit Vorstellung von Betrieben• Werbekampagne mit Filmen/Portraits „Heimkehrer“, warum einige Juister nach dem Studium wieder zurückgekommen sind• Gründung eines „Jung-Unternehmerkreises“

Handlungsfeld: Wirtschaft & Infrastruktur

Projekttitlel	04 Fachärzte-Konzept
Was?	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung eines Konzeptes, wie Fachärzte für zeitlich begrenzte Aufenthalte auf der Insel gewonnen werden können
Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Möglichst durch regelmäßige praktizierende Aufenthalte/Sprechstunden (tageweise monatlich, halbjährlich etc.)• Entwicklung möglicher Ideen und Alternativen, insbesondere auch mit der weiteren Patientenbetreuung über das Thema Digitale Dienste
Inhalte/ konkrete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Erste Beispiele/Ideen<ul style="list-style-type: none">- Vergünstigungen für Zweitwohnsitze wenn praktiziert wird- Steuerliche Absetzbarkeit des Inselaufenthalts- ev. Zulassung speziellen Wohnraums hierfür• Klärung möglicher Räumlichkeiten (Praxis)• Werbe- und Kommunikationskonzept• Wohnraum ev. auch in Verbindung mit Leitprojekt 01



Leitprojekte

Handlungsfeld: Inselgemeinschaft

Projekttitlel	05 Büro für Lebensraumentwicklung
Was? Projekt- beschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Schaffung einer zentralen Anlaufstelle und Umsetzungsstelle für die Koordination und Umsetzung der Projekte aus dem Lebensraumkonzept, auch zur besseren Vernetzung und Kommunikation Bürger• Optimal: nicht direkt in der Verwaltung, aber mit direktem Draht• mindestens 1 Fachkraftstelle für 2 Jahre
Inhalte/ konkrete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Klärung der konkreten Aufgaben, Räumlichkeiten, Ausstattung• Prüfung Finanzierung, möglicher Fördermittel (z.B. Gemeinwesen- und Quartiersarbeit über Städtebauförderung)• Installation und Weiterführung von Arbeitsgruppen• Ev. jährliche Konferenzen zum Status der Umsetzung

Handlungsfeld: Verkehr

Projekttitlel	06 Verkehrskonzept
Was? Projekt- beschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zum Thema Verkehr aus den verschiedensten Interessengruppen (z.B. Fuhrbetrieben, Fähren, Flugplatz etc.)• Diskussion folgende Themen:<ul style="list-style-type: none">- Erscheinungsbild in allen Bereichen (Hafen, Flugplatz, Straßen)- Sauberkeit der Straßen, techn. Reinigung- Straßenplanung, -zustände, Erneuerung- Barrierefreiheit- Erneuerung Billstraße- Optimierung Warenlogistik insgesamt
Inhalte/ konkrete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung eines Verkehrskonzeptes mit Klärung Prioritäten und Umsetzbarkeiten bzw. Organisation/Verantwortlichkeiten



Leitprojekte

Handlungsfeld: Wohnraum, Senioren, Wirtschaft & Infrastruktur

Projekttitlel	07 Wohnraum für Arzt/Rettung
Was?	<ul style="list-style-type: none">• Evaluierung des aktuellen Status Quo
Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Recherche und Prüfung verschiedener Möglichkeiten und Alternativen zur Verfügungstellung von Wohnraum für Arzt/Rettung
Inhalte/ konkrete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Klärung/Prüfung Möglichkeiten für Wohnraum in der Wache• Abstimmung mit Landkreis/Kreis Krankenhaus/Rettung• Konzept für Bau/Renovierung, Kosten, Management

Handlungsfeld: Jugend & Bildung

Projekttitlel	08 Organisierte Kinderbetreuung
Was?	<ul style="list-style-type: none">• Vor allem für die Familien bei denen beide Eltern beschäftigt sind
Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Abfrage des konkreten Interesses• Betreuungsangebot an Nachmittagen und in den Ferien
Inhalte/ konkrete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Vor allem 1-4 Jährige und Grundschul Kinder• Ev. als Projekt von Jung und Alt gemeinsam• Einbezug/Gemeinsam mit Schulen, Kindergarten, Kirchen• Klärung möglicher Räumlichkeiten• Suche nach Ansprechpartnern, Organisatoren, ev. Finanzierung• Ev. auch im Austausch am FUTURE LAB Projekt 03



Leitprojekte

Handlungsfeld: Ökologie & Restriktionen

Projekttitlel	09 Gemeinsams Vorgehen bei Restriktionen
Was?	<ul style="list-style-type: none">• Erfassen der verschiedensten Restriktionen• Aufklärung über deren Hintergründe/Anlass• Bewertung, Suche nach Alternativen/Lösungen• Auf und außerhalb der Insel stärker gemeinsam für die Interessen der Bürger einsetzen• ev. vermehrte Kontrollen
Projekt- beschreibung	
Inhalte/ konkrete Maßnahmen	

Handlungsfeld: Inselgemeinschaft

Projekttitlel	10 Juister Saisonauftakt
Was?	<ul style="list-style-type: none">• Als Informations- und Austauschveranstaltung zu Saisonbeginn• Folgende mögliche Inhalte:<ul style="list-style-type: none">- Die Insel – Wichtiges, Regeln, Lebensraumkonzept- Freizeitangebot der Insel mit Vorstellung der Vereine und deren Aktivitäten/Angebote• Anschließend gemeinsame Party mit Musik und Verpflegung• Ev. auch Thematisierung „Lebensqualität/Perspektiven auf Juist“<ul style="list-style-type: none">- Vorstellung der Portraits „Heimkehrer“ (siehe Projekt 03)- Auslobung „Lebensqualitätspreis“- spezieller Fachvortrag/Übung/Film zum Thema Lebensqualität
Projekt- beschreibung	
Inhalte/ konkrete Maßnahmen	



Inhalt

1. Ausgangslage, Ziele, Projektablauf

2. Bestandsaufnahme

3. Trends, Rahmenbedingungen und Best-Practice

4. Status Leitbild 2020, Expertengespräche, Juister Lebensgefühl

5. Vision und Insel-Philosophie

6. Handlungsfelder und Projekte

7. 10 Leitprojekte

8. Umsetzungsorganisation

9. Auf einen Blick

Anhang



Umsetzungsleitlinien

- **Die „Zukunft des Lebensraums Juist“ weiter thematisieren, Bewusstsein für Veränderung schaffen**
Das Lebensraumkonzept und die damit verbundenen Arbeiten, Workshops und Diskussionen sind ein guter Start, sich gemeinsam mit der Zukunft der Insel zu beschäftigen. Aber das Thema ist viel zu wichtig, um es mit dem Konzept abzuschließen. Es fehlt noch ein deutlich stärkeres Bewusstsein für das Thema Lebensqualität, sowohl was die Insel insgesamt wie auch jeden einzelnen Bürger betrifft. Die Lebens- und Arbeitsstrukturen haben sich auf der Insel in den letzten 20 Jahren grundlegend geändert. Darauf zu reagieren fordert einen längeren und dauerhaften Diskussionsprozess zwischen allen Bevölkerungsgruppen. Dabei geht es auch darum, den jungen Insulanern eine langfristige Perspektive aufzuzeigen.
- **Bei Projekten Schwerpunkte setzen und gemeinsam an der Umsetzung arbeiten**
Möglichkeiten für Projekte gibt es viele, Zeit und Ressourcen sind aber durch die intensive Saison begrenzt. Ziel für Juist muss es sein, nicht möglichst viele Projekte anzupacken, sondern bei den wirklich wichtigen anzusetzen und diese gemeinsam in die Umsetzung zu bringen. Im komplexen und sensiblen System der Inselgemeinschaft braucht es für die Realisierung von Projekten eine gute Abstimmung und ein starkes Commitment.
- **Die Institutionalisierung der Lebensraumentwicklung ist unumgänglich**
Um den demografischen und sozialen Herausforderungen zu begegnen, benötigt Juist neue Strukturen des Zusammenlebens. Die Entwicklung und das Management des Lebensraumes ist weder von der Verwaltung noch von den Bürgern alleine zu bewerkstelligen. Nach dem Vorbild der städtischen Quartiersarbeit respektive der Regionalentwicklung braucht es für die dauerhafte und nachhaltige Lebensraumentwicklung eine fachliche und koordinierende Begleitung mit entsprechenden finanziellen und personellen Ressourcen. Dabei ist die enge Verbindung zu allen relevanten Akteuren auf der Insel wie Vereinen, Sozialunternehmen, Kirchen, Ärzten, Gesundheitsdiensten, Gewerbe, Verkehr und natürlich der Verwaltung unumgänglich.



3-Säulen-Modell zur Umsetzung

Das 3-Säulen-Modell der Umsetzung zeigt auf, welche drei wichtigen strukturellen Aufgaben geleistet werden müssen, um eine zielgerichtete und erfolgreiche Umsetzung des Lebensraumkonzeptes zu ermöglichen.

Umsetzungsorganisation

- Einrichtung einer eigenen Koordinationsstelle für die Umsetzung des Lebensraumkonzeptes
- Etablierung, Begleitung und Moderation von Projektgruppen
- Ergebnisse werden dem Gemeinderat präsentiert und dort in Entscheidungen eingebunden

Kommunikation

- Präsentation des Konzepts im Rat sowie für die gesamte Bürgerschaft
- Erstellung einer Broschüre, Verteilung an alle Haushalte
- Erstellung „Heimkehrer-Videos“ für Soziale Netzwerke, Schulen...
- Regelmäßige Pressearbeit, Kommunikation in der Inselfpost
- Bei Projekten/Reden auf Lebensraumkonzept beziehen

Zusammenarbeit

- Alle (Bürger, Verwaltung, Organisationen) berücksichtigen die Ergebnisse in Ihrer Arbeit
- Zusammenarbeit in den Projektgruppen, „Ringelnach gemeinsamen Lösungen“
- Enger Dialog in der Projektumsetzung mit allen Projektbeteiligten, insbesondere auch Rat und Verwaltung



Fahrplan zur Umsetzung

Kohl & Partner Empfehlung: Beginn mit 2-3 Leitprojekte

Wie schon bei den Umsetzungsleitlinien erläutert, hat der Prozess zum Lebensraumkonzept gezeigt, dass es dringend notwendig ist in der Umsetzung Prioritäten zu setzen um den Beginn einer positiven Veränderung einzuleiten. Kohl & Partner empfiehlt daher, sich nicht sofort allen 10 Leitprojekte in vollem Umfang, sondern sich 2-3 ausgewählten Leitprojekten zu widmen. Diese Projekte jedoch gezielt mit voller Leidenschaft und mit der Unterstützung aller Beteiligten in die Realisierung zu bringen. Insbesondere auch entsprechenden flankierenden und unterstützenden Programmen wie Wattenmeer-Achter, Watt-Nu, Wettbewerb Zukunftsstadt oder anderen Förderprogrammen.

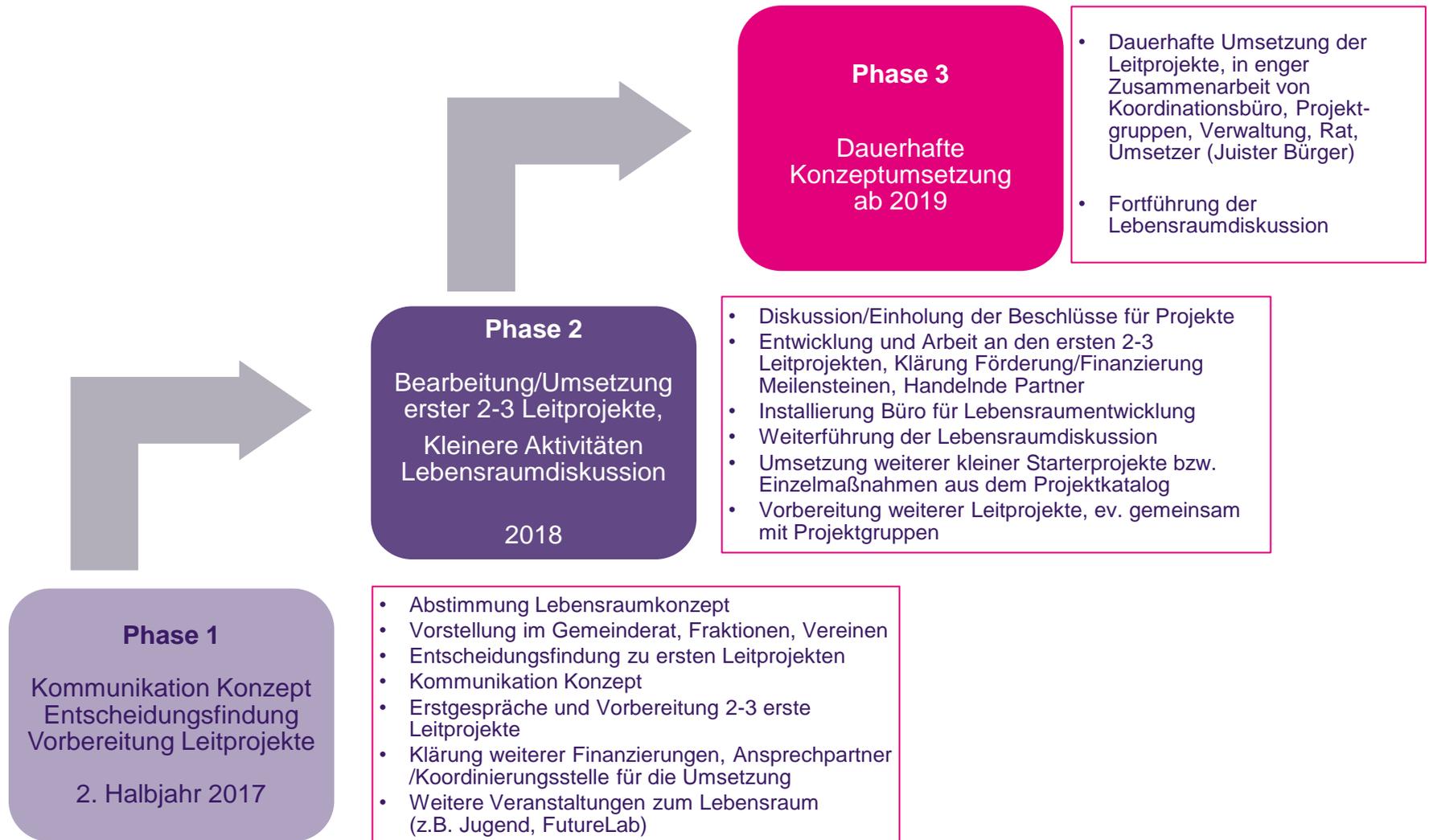
Folgende Leitprojekte oder Teilmaßnahmen sieht Kohl & Partner im Fokus:

Leitprojekt	Wichtigste Inhalte/ erste Schritte	Begründung für Projektauswahl
01 Wohnraum – Testobjekt	Transparente Konzeptentwicklung, sichtbare Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none">• Zentrales Thema für die Zukunft Juists• Betrifft fast alle Insulaner• Löst viele weitere bestehende Probleme• Bringt den höchsten Nutzen für Alle
05 Büro für Lebensraumentwicklung	Klärung Organisation und Förderung	<ul style="list-style-type: none">• Unabdingbar für positive Lebensraumentwicklung• Bringt organisatorische Struktur in die Umsetzung• Fördert die Umsetzung weiterer Leitprojekte
03 Job-Perspektive Jugend /FUTURE LAB	FUTURE LAB, Heimkehrer-Videos	<ul style="list-style-type: none">• Stärkerer Einbezug und Angebot für Jugend• Guter Start für „Sensibilisierung Lebensqualität“• Unterstützung durch Projekt „Zukunftsstadt“

Ideal wäre, die ersten Ergebnisse der Projektaktivitäten mit dem Leitprojekt 10 „Juister Saisonauftakt“ zu kombinieren und dort vorzustellen.



Fahrplan zur Umsetzung



Gemeinsam Engagement aller Beteiligten

Was kann jeder Bürger tun...

- Sich über die eigene Zukunft und Lebensqualität Gedanken machen
- Sich im Verein und Ehrenamt engagieren
- Gegenseitige Wertschätzung, Rücksichtnahme und Toleranz
- Mitwirkung in Projekten, Diskussionen, Info-Austausch

Was kann die Jugend/Bildung tun..

- Mehr Interesse an der Inselzukunft zeigen, mitwirken
- Engagement im Jugendrat, bei Jugendaktivitäten
- „Bildungskette“ organisieren von Kita, Schule bis Betrieb

Was können die Senioren tun..

- Betriebe rechtzeitig übergeben
- Engagement/Betreuung für den Nachwuchs (Großelternbörse)
- Bestehende und neue Seniorenangebot nutzen
- Engagement im Ehrenamt

Was können die Betriebe tun..

- Konstruktive Mitarbeit an der Inselzukunft, Projekten
- Flexible Arbeitszeiten für Mitarbeiter
- Nachwuchsangebote für die Juister Jugend
- Absprache Öffnungszeiten

Was können ausländische Mitbürger tun..

- Engagement auf und für die Insel
- Mehr Integrationswille, Juist als neue Heimat sehen

Was kann die Verwaltung tun..

- Aktives und konzentriertes Engagement für die dringendsten Probleme
- Bessere Kommunikation und Verzahnung mit den Bürgerinteressen

Was können die Verkehrsbetriebe tun..

- Wünsche und Belange der Juister Bürger berücksichtigen
- Abstimmung der Fahrplanung
- Gesamte Warenlogistik optimieren

Was können die sozialen Organisationen/Vereine tun..

- Gemeinsam am Freizeitangebot arbeiten
- Offen sein für die Integration neuer Mitbürger
- Jung und Alt Zusammenbringen



Inhalt

1. Ausgangslage, Ziele, Projektablauf

2. Bestandsaufnahme

3. Trends, Rahmenbedingungen und Best-Practice

4. Status Leitbild 2020, Expertengespräche, Juister Lebensgefühl

5. Vision und Insel-Philosophie

6. Handlungsfelder und Projekte

7. 10 Leitprojekte

8. Umsetzungsorganisation

9. Auf einen Blick

Anhang



Auf einen Blick

- Juist hat durch seine Besonderheiten (Tide-Abhängigkeit, Autofreiheit, Weltnaturerbe, Saisonalität...) seinen individuellen Rhythmus und seinen ganz eigenen Charakter. Doch die heile Welt ist in Gefahr: Die Jugend wandert ab, der Wohnraum wird immer unerschwinglicher und die älteren Generationen müssen für die gesicherte Versorgung auf das Festland. Die aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen treffen Juist durch seine besondere Insellage und die damit verbundenen vielen Ausnahmesituationen besonders hart.
- Zeit, sich auf die geschenkten Qualitäten (Natur, Ruhe, Inselgemeinschaft...) zu besinnen und den Mehrwert an Lebensqualität stärker zu erkennen und zu pflegen. Die Erkenntnis im Prozess hat gezeigt, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Insel müssen zukünftig neben der Ökologie und der Wirtschaft verstärkt auch die Belange der Menschen auf Juist beachtet werden. Die gemeinsame Vision der Juister lautet, sich „Miteinander und Füreinander für ein lebendiges und nachhaltiges Juist“ einzusetzen.
- Die Philosophie der Inselgemeinschaft ist dabei, wieder mehr miteinander zu reden und zu handeln, sich vermehrt und ehrlich zu Problemen und Herausforderungen austauschen, auch mal Toleranz gegenüber anderen Interessen und Meinungen zu zeigen und die Zukunft gemeinsam aktiv anzupacken und sich auf die wichtigsten Probleme zu konzentrieren.
- Um dies zu erreichen wurden in den Arbeitswerkstätten wichtige Ziele, Leitgedanken und Projekte in folgenden sieben Handlungsfeldern erarbeitet und formuliert: Wohnraum, Jugend & Bildung, Senioren, Inselgemeinschaft, Wirtschaft & Infrastruktur, Verkehr, Ökologie & Restriktionen. Im Dialog wurde deutlich, dass die Juister Bürger sehr wohl zu Ihren Besonderheiten wie Autofreiheit und Tideabhängigkeit stehen, jedoch viele Potenziale für die weitere Verbesserung der Zusammenarbeit, der Infrastruktur und der Lebensqualität sehen.
- Als wichtigste Ansatzpunkte für Leitprojekte werden die Themen bezahlbarer Wohnraum, Strandzelt/Disko, Job-Perspektiven für die Jugend, ein Fachärzte-Konzept, das Büro für Lebensraumentwicklung, ein Verkehrskonzept, der Wohnraum für Arzt und Rettung, die organisierte Kinderbetreuung, das gemeinsame Vorgehen gegen weitere Restriktionen und ein Juister Saisonauftakt für alle Juister und alle neue Mitarbeiter gesehen.
- Für die zielgerichtet Umsetzung muss die Kommunikation des Lebensraumkonzeptes und die weitere Thematisierung und Sensibilisierung der Inselzukunft und Lebensqualität eine wichtige Rolle spielen. Dabei sind nicht nur alle Juister, sondern insbesondere Rat und Verwaltung sowie die Jugend intensiv einzubinden. Zusätzlich gilt es, das Thema Wohnraum aktiv anzugehen und mit dem Büro für Lebensraumentwicklung die organisatorischen und institutionalisierten Grundlagen für die Umsetzung der Projekte zu schaffen.



Inhalt

1. Ausgangslage, Ziele, Projektablauf

2. Bestandsaufnahme

3. Trends, Rahmenbedingungen und Best-Practice

4. Status Leitbild 2020, Expertengespräche, Juister Lebensgefühl

5. Vision und Insel-Philosophie

6. Handlungsfelder und Projekte

7. 10 Leitprojekte

8. Umsetzungsorganisation

9. Auf einen Blick

Anhang



Anhang 1

- Lebensbereiche Gesprächsrunden-

	Lebensbereich	Beispielhafte eingeladene Institutionen
1	Jugend/Kinder	Vertreter Kinner un Lü, Kinder, Jugendliche
2	Fuhrbetriebe	Vertreter der verschiedenen Fuhrbetriebe
3	Loog	Vertreter Loogster Interessengemeinschaft
4	Tierhalter	Vertreter Pferdesportverein, Reithöfe, Hundebesitzer
5	Bildung	Vertreter Schule, Kindergarten
6	Anreise Flug	Vertreter Flugplatzverwaltung
7	Ehrenamt Sozial	Vertreter Freiwillige Feuerwehr, DRK Juist, DGzRS Juist, Rettungsschwimmer
8	Ehrenamt Sport	Vertreter Segel-Klub Juist, TSV Juist, Schützenverein, Tennisverein
9	Kirchen	Vertreter ev. Kirche, kath. Kirche
10	Betriebe mit jungen Besitzern/ Pächtern	Vertreter Betriebe mit jungen Besitzern/Pächtern aus den Bereichen Hotellerie, Gastronomie, Radverleih, Lebensmittel
11	Rat	Vertreter CDU Ratsgruppe
12	Rat	Vertreter Gruppe Pro Juist:
13	Juist Stiftung	Vertreter Juist Stiftung
14	Gesundheitswesen	Vertreter Ärzte, Apotheke, Diakonie
15	Vermieter	Vertreter Dehoga, verschiedene Hotels, Pensionen, Privatvermieter
16	Polnische Mitbürger	Vertreter Betriebsinhaber, Mitarbeiter, Familien, Bürger
17	Senioren	Seniorenbeauftragte, Gleichstellungsbeauftragte, Vertreter Diakonie, Senioren
18	Einzelhandel	Vertreter diverser Einzelhandelsbetriebe
19	Junge Familien	Vertreter Junger Familien
20	Transport	Vertreter Reederei
21	LEADER	Vertreter LEADER, ARSU
22	Verwaltung	Bürgermeister, Marketingleiter



Anhang 2

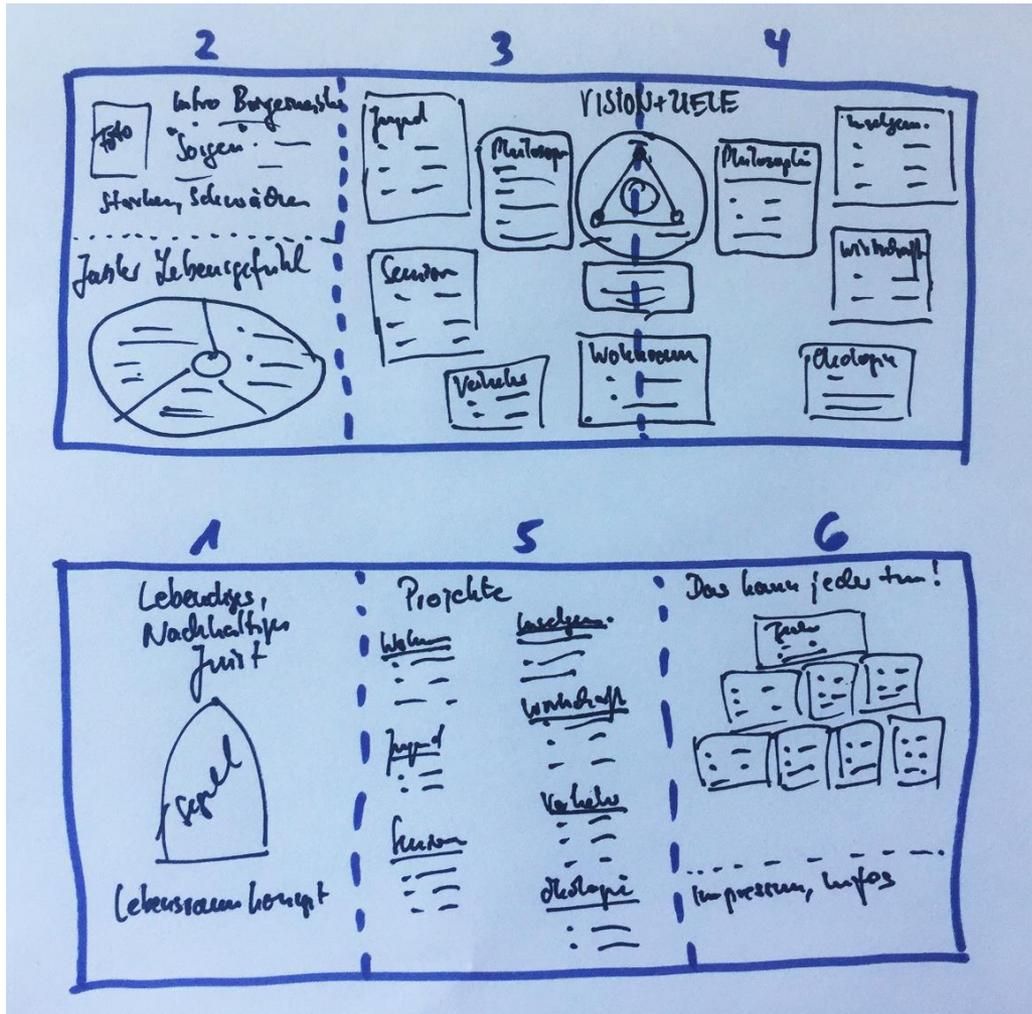
- Teilnehmer Zukunftswerkstatt und/oder Redaktionssitzung -

Nr	Name	Funktion	Nr	Name	Funktion
1	Birkenfeld, Anja	Bürgerin	16	Moritz, Till	Einzelhandel Juist
2	Birkenfeld, Stephan	Arzt auf Juist	17	Okot-Opiro, Paul	Arzt auf Juist
3	Doyen-Waldecker, Jan	Ratsmitglied	18	Pabst, Johannes	Vorsitzender Dehoga Juist
4	Dr. Goerges, Tjark	Bürgermeister	19	Pech, Margit	Bürgerin
5	Endelmann, Silke	Bürgerin	20	Poppinga, Carsten	Einzelhandel , ev. Kirche
6	Engel, Angela	Ratsmitglied	21	Reiß, Stephan	ev. Kirche
7	Extra, Aibo	Fahrradvermieter	22	Rust, Edda	Vertreterin der Senioren
8	Göttlicher, Heike	Verein Kinner un Lü	23	Schirmmacher, Claudia	Bürgerin - Flugplatz
9	Habbinga, Heint	Ratsmitglied	24	Schmidt, Nele	Bürgerin - Kunstgewerbe
10	Habbinga, Jacob	Bürger	25	Tiemann, Franz	Einzelhandel, Juist Stiftung
11	Heyken, Jens	Leiter Nationalpark-Haus	26	Tobaben, Elisabeth	ev. Kirche
12	Jakobs, Gerhard	Ratsmitglied	27	Van Merick, Ted	Leiter Kunst im Heimatverein
13	Koch, Thomas	Vorsitzender des Heimatvereins	28	Vodde, Thomas	Marketingleiter
14	Köhler, Tekla	Bürgerin	29	Werner, Carsten	TöwerVital - Leiter Meerwasser-Erlebnisbad
15	Linkenhase, Ann-Kathrin	Leiterin des Kindergartens	30	Wernicke-Klein, Sabine	Bürgerin



Anhang 4

- Idee für eine Broschüre -



Folder 6 Seiten, 300gr,
Wickelfalz, A4, 4-farbig,
Auflage 1.000 Stück??

Beispiel:



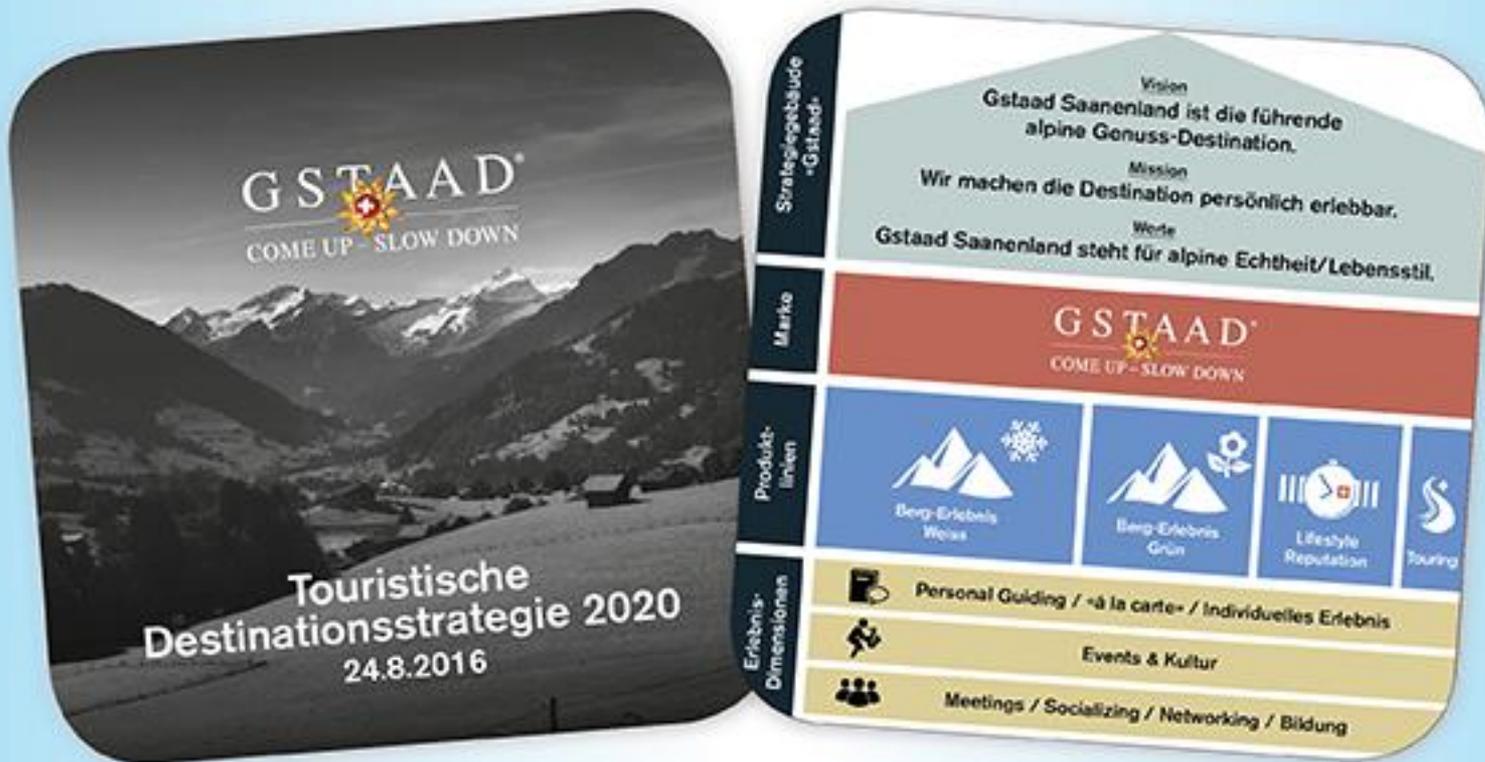
TOURISTISCHE PERSPEKTIVEN
THYSSENKRUPP-TESTTUM & HÄNGEBRÜCKE
ROTTWEIL

EINE STUDIE VON
KOHLE & PARTNER
IM AUFTRAG DER
STADT ROTTWEIL Stadt Rottweil



Anhang 4

- Beispiel für Strategie auf einem Bierdeckel -



Gemeinsam erfolgreich

Besten Dank!

Kohl & Partner Stuttgart
Auf der Höhe 42
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 / 9 47 70 11
Fax 07171 / 9 47 70 14
E-Mail: stuttgart@kohl-int.com
www.kohl.at